

Absinthii herba et summitates. *Wermuthkraut und Spitzen.* (*Artemisia Absinthium.*)

Kaum noch anders gebräuchlich, als in Form bitterer Schnäpse.

Man lässt 5—10 Grm. mit 150 Wein maceriren; beim Infundiren verflüchtigt sich das ätherische, darin wirksame Oel.

Extractum Absinthii. (*Cons. II.*) Als Pillenconstituens; zu 0,3—0,5 pro dosi.

Oleum Absinthii aethereum. *Aether. Absinthöl.* 3—4 Tropfen auf Zucker.

Tinctura Absinthii. Zu 15—30 Tropfen. Zum Allgemeinbade 250—500 Grm.

- 1 Herbae Absinthii
Kali carbon. ꝑꝑ Grm. 30
Vini rhenani „ 1000
Digere per horas 20; Colat.

S. Täglich 1 Esslöffel.

J. P. Frank.

Anw. Als kräftiges Diureticum.

- 2 Extr. Absinthii Grm. 15
Aq. Menthae pip. „ 12
Tr. corticis Aurantii „ 80
M. S. Zwei bis dreimal

täglich 1 Esslöffel.

Augustin.

Anw. Gegen aton. Verdauungsschwäche.

- 3 Tr. Absinthii
„ Asae foetidae ꝑꝑ Grm. 20
M. S. Dreimal täglich
60 Tropfen. **Hufeland.**

Anw. Gegen Bandwurm bei nervenschwachen Frauen.

- 4 Herbae Absinthii
„ Serpylli
„ Menthae crisp. ꝑꝑ Grm. 30
Rad. Calami aromat. „ 15
Conc. M. F. species S.

Mit 2 Liter Wasser zu einem Bade. **Radius.**

Anw. Bei Muskelschwäche und Verdauungsschwäche kleiner Kinder.

Acetum. Essig. (6% conc. Essigsäure enthaltend.)

- Acetum vini. Acetum erudum.**
Weinessig. Gemeiner Essig. Es sind erforderlich davon zu Satura-
tionen (Potio Riverii):
auf 1 Th. Natr. carbon. sicc. 20 Th.
„ 1 „ Kali carbon. 18 „
„ 1 „ Liqnor Kali carbon. 6 „
„ 1 „ Natr. carbon. de-
pur. crud. 9 „
„ 1 „ Natr. bicarbonic. 15 „

Zum Getränk Gr. 30-90 pro die mit Wasser (16fachem) und Zucker (Honig). Zu Gurgel-, Mund- und Waschwässern, und zu Klystieren. (1:5 Wasser.)

5 Aceti Grm. 30
Aq. fontanae „ 1000
M. S. Zum Getränk (bei
Fieber). *Oxykrat.*
(Hôpitalux de Paris.)

6 Aceti vini Grm. 250
Aq. fontanae „ 1000
M. S. Zu Waschungen,
wobei Acet. v. durch Acet. aro-
mat. ersetzt werden kann.
(Ebenda;) **Bouchardat.**

7 Decocti Hordei Grm. 200
Mellis rosati „ 50
Aceti vini „ 20
M. S. Zum Gurgeln.
Gargarisme au vinaigre.

Bouchardat.

8 Decocti Avenae excort. Grm. 180
Aceti vini „ 60
M. S. Zum Klystier. **Reil.**
Anw. Umkräftig zu reizen,
bei hartnäckiger Verstopfung,
Schlagflüssen.

9 Micæ pan. Tritici
Farinae semin. Lini
Farinae Secalis q. v.
Aceti vini q. s.
Coque ad consistentiam ca-
taplasm. S. *Umschlag.*
Anw. Bei Quetschungen,
Sugillationen, Wasseran-
sammlungen.

Kalt in gleicher Weise bereite-
tes Cataplasma, besonders bei Ge-
lenkquetschungen.
Topique diaphorétique. **Rust.**

10 Aceti vini Grm. 15
Spiritus vini „ 8
Aq. Rosarum „ 120
M. S. Augenvasser.

Scarpa.

Anw. Bei chron. Ent-
zündung.

11 Spiritus vini
Aceti vini ʒʒ Grm. 120
Aq. fontanae „ 2000
M. S. Waschwasser.

Radius.

Acetum concentratum. Con-
centrirter Essig. Dafür: Acid.
acet. dilutum.

Acetum aromaticum s. qua-
tuor latronum. *Gewürzessig.*
Essigmaceration gewürzhafter
Stoffe, wie Wachholder, Thymian,
Rosmarin, Gewürznelken, Citro-
nenschalen.

Anw. Als Riechmittel, zu
Räucherungen und Wasch-
ungen.

Acetum purum. *Reiner Essig.*
1 Acid. acet. dilut.: 4 Wasser. : 2
Saturationen: 6% Essig-
säure.

Acetum rubi Idaei. *Himbeer-
essig.* 1 Syr. rubi Id.: 2 Essig. Mit
Wasser verdünnt als kühlen-
des Getränk.

Acidum aceticum dilutum. *Ver-
dünnte Essigsäure.* Spec. Gew.,
1,040; 30% wasserfreie E.-Säure
enthaltend. Innerlich nur mit
Wasser verdünnt: 0,5–1,0.

Anw. Als rothmachendes Mit-
tel; als Riechmittel bei *Ohn-
machten, Kopfschmerz*; als Aetz-
mittel gegen *Hühneraugen,*
Warzen.

Acidum aceticum aromaticum.
Gewürzhafter Essigsäure. Concentr.
Essigsäure 25 Th. mit 9 Th. Ge-
würznelken-, Lavendel-, Citro-
nenschalen-, Bergamott-, Thy-
mian- und Zimmtcassienöl.

Anw. In Riechfläschchen.

Acidum boracicum. *Bor-
säure.*

Nur äusserlich zu desinific. Ver-
bandstoffen nach *Lister.* In die
30% wässrige Lösung wird ge-
weichte Charpie getaucht. Die
Säure ist auch in Weingeist leicht
löslich.

12 Acidi borac. pulv.
Cerae albae ʒʒ Grm. 5
Paraffini
Ol. Amygd. dulc. ʒʒ „ 10
Leni calore liq. M. F.
ungt. S. *Verbandsalbe.*

Acidum carbonicum s. phe-
nylicum crystallisatum. *Car-
bolsäure.* Vgl. Phenol.

Acidum hydrochloratum

s. muriaticum. Spiritus salis acidus. Chlorwasserstoff- od. Salzsäure.

Acid. hydrochlor. pur. enthält 25% wasserfreie Säure; Dosis: 5–10 Tropf.; innerlich besser Acid. hydrochlor. dilut., d. i. die vorige mit 3 Theilen Wasser verdünnt, in der doppelten Menge.

Form und Gabe: Mixtur, Pillen, Tropfen (5–20 Tropf. drei bis viermal).

Innerlich: Als Antidyspepticum bei *mangelhafter Magensaftbildung* und bei *Fieber*; 8 Tropfen in $\frac{1}{2}$ Glas Wasser 1 Stunde nach der Mahlzeit; bei *abnormen Gährvorgängen im Magen (Sarcine)*, bei *Pyrosis*, *oxalsaurer Diathese*, *biliösen Zuständen*, *Sommer-Diarrhöen* der Kinder, *Magen- u. Darmcatarrhen*, beim *Typhus* (1,5 auf 150 Mucilago) und bei *Blutstücken-Krankheit*.

Aeusserlich: Als Aetzmittel bei *Diphtherie*; zum Gurgeln bei *Angina*; als Pinselsaft bei *Aphthen* (in Honig) 1,0–2,5 auf 25 Syrup; zu Waschungen 3,5–5,0 auf 250 Wasser; zu Bädern 60–120 (Allgemein-B.); zum Fussbad 30–60 Grm. bei *Leber- und Milztumoren* (20–45 Minuten Dauer.)

Scott.

- 13** Acidi hydrochlor. dil. Grm. 3–4
Aq. destill. „ 150
Syr. rubi Idaei „ 30
M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.*

Jahn.

Anw. Bei *Typhus*, *Scorbut* und *Ausschlagfiebern*.

- 14** Decocti Hordei Grm. 1000
Acidi muriat. dil. „ 8
Syrupi simpl. „ 60
M. S. *Tassenweise während des Tages zu verbrauchen.*

(Hôtel Dieu zu Paris.)

Anw. Bei *adynamischem Fieber*.

- 15** Acidi hydrochlor. puri Grm. 3
Extr. Colombo „ 4
Pulv. rad. Colombo aa „ 4
Pulv. tub. Salep. q. s.

F. pil. No. 80 Consp. p. Cassiae cinn. S. *Täglich viermal 10 Stück.* **Phöbus.**

Anw. Bei *galligen Durchfällen*.

- 16** Acidi hydrochlor.
Spirit. aetheris chlor. aa Grm. 1
Aq. destill. „ 100
Syrupi Althaeae „ 20
M. S. *Stündlich bis zweistündlich 1 Kinderlöffel.*

Reich.

Anw. Bei *galligen Durchfällen* und *Erbrechen zahnender Kinder*.

- 17** Decocti Hordei Grm. 250
Mellis rosati „ 20
Syrupi Mororum aa „ 20
Acidi hydrochlor. „ 2
S. *Gurgelwasser.*

Bouchardat.

Anw. Bei *Angina gangraenosa*.

- 18** Inf. cort. Chinae fusc. Grm. 240
Acidi muriat. „ 4
Syrupi simpl. „ 30
M. S. *Zum Gurgeln.*

(Charité zu Paris.)

Anw. *Wie bei 17.*

- 19** Acidi muriat. puri gtt. 20
Mellis rosati Grm. 30
Aq. Lactucæ „ 200
M. S. *Gurgelwasser.*

Ricord.

Anw. Bei *Aphthen* und *Mercurialspeichelfluss*.

20 Camphorae tritae Grm. 3
 Axungiae porci „ 30
 Acidi hydrochlor. puri „ 2
 M. F. ungt. S. *Des Abends*
einzureiben.
 Pommade contre engelures.

Carrié.

Acidum lacticum. *Milch-*
säure. (Spec. Gew. 1,21.)

Magendie hob ihre zur Auflösung der Nahrungsmittel nothwendige Gegenwart im Magen in freiem Zustande, und ihre Fähigkeit, den phosphorsauren Kalk in Lösung überzuführen, als den medic. Gebrauch dieser Säure indicirende Momente hervor.

In neuerer Zeit wurde durch *Cantini* der Nutzen des kurplanmässigen Gebrauchs der Milchsäure-Limonade (unter streng geregelter antisacchariner Diät) beim *Diabetes mellitus* erprobt. Die Limonade wird aus Grm. 5—20 Acidi lactici, 20—30 Grm. Aqua aromatica und 1000 Grm. Brunnenwasser bereitet. Hiervon nimmt der Kranke zweistündlich — abwechselnd mit Vichywasser — $\frac{1}{2}$ Glas. Endlich ist von *Weber* in Darmstadt die Inhalation zerstäubter Milchsäure, 15 Tropfen auf Grm. 15—30 Wasser, gegen *Croup* warm empfohlen worden. Das Verfahren ist indess insofern nicht ganz ungefährlich, als man dadurch vom *Croup* geheilte Kinder von consecutiver, durch starke Reizung der Bronchialschleimhaut bedingter, catarrhalischer Pneumonie befallen werden sah.

Ausserdem ist Milchsäure als Zahnreinigungsmittel gerühmt worden.

Form und Gabe: 0,3—1,5 zwei bis dreimal täglich in Lösung, Pastillen, Limonade.

21 Acidi lactici Grm. 4—15
 Aq. commun. „ 1000
 Syrupi Sacchari „ 60
 S. *Milchsäurelimonade.*

Magendie.

Anw. *Weinglasweise bei Dyspepsie.*

22 Acidi lactici Grm. 8
 Sacchari pulver. „ 30
 Gummi Tragacanthae q. s.
 Tr. Vanillae gtt. 4
 Form. pastill. pond. Grm. 2.
 Vase bene clauso asservand.
 S. *In 24 Stunden 6 Stück*
zu nehmen. *Magendie.*

23 Acidi lactici Grm. 3
 Talcı praepar. „ 25
 Ol. flor. Aurantii gtt. 1
 „ Caryophyll. „ 2
 M. S. *Zahnpulver.*

Acidum nitricum. *Salpeter-*
säure. Spiritus nitri acidus.
Azotsäure.

Das offic. Präparat ist: Acidum nitricum concentr. purum, welches 27% wasserfreie HNO₃ enthält und 1,185 spec. Gew. hat.

Innerlich kaum noch; mit Wasser zu verflüchtigen in schleimigem Vehikel; im Porzellanlöffel zu nehmen. Gegen *Gelbsucht*.

Form und Gabe: Mixtur, Pillen, 5—20 Tropfen drei bis viermal täglich.

Aeusserlich als Acid. nitr. crudum (zu Aetzungen Acid. nitr. fumans) zu Fuss- und Allgemeinbädern bei *Leberleiden*, dgl. zu Fomenten auf die *Lebergegend*. Auf ein Fussbad Grm. 50, auf ein Allgemeinbad Grm. 150. Zu Salben 3 auf 50 Th. Fett: *Ungt. oxygenatum*; (obensoviel Säure auf Grm. 30 Syrup zu Pinselsaft; selten).

Zu Aetzungen von *Teleangiectasia*, *Lupus*, *Carcinom*: Acid. nitr. fumans mit dem Asbestpinsel aufgetragen. *Chanker* kann man mit durch erwärmte Salpetersäure in Gallerte verwandelter Charpie verbinden, nach 15 Minuten die Paste entfernen und mit Bleiwasser fomentiren lassen. Nach Entfernung des Brandschorfs mit der Scheere kann das Verfahren wiederholt werden, bis eine reine Geschwürsfläche zu Tage liegt. Bei Zahnschmerz von *Caries*

abhängig lässt Guillet Morphinum im Verhältniss von 1:60 in Salpetersäure lösen und davon ein Wenig auf Watte gebracht in den hohlen Zahn einlegen.

Anmerk. In Frankreich wird die off. Salpetersäure (34° Baumé) im Verhältniss von 1 (NHO₃) zu 3 mit 90% Alkohol versetzt und als *Acide nitrique alcoolisé* viel angewandt; vgl. 26.

- 24 *Acidi nitrici depur.* Grm. 15
Aq. fontanae mensuram dimid.
Syr. rubi Idaeï Grm. 90

M. S. Mit beliebiger Menge
Geilmauer oder Selterserwasser zu trinken.

Wedekind.

Anw. (Neben Schwefelmitteln) bei Quecksilberspeichelfluss.

- 25 *Acidi nitrici* Grm. 2
Syrupi Sacchari „ 100
Aq. fontanae „ 1000

Limonade nitrique.

(Codex franc.)

Anw. Gegen Heiserkeit der Sängers (besser: *Acidi n. gtt. 12*, Syrupi Sacch. 60, Aq. f. 100 Grm.); bei juckenden Exanthenen, *Icterus*, *Argyria*.

- 26 *Acidi nitrici alcoholis.* Grm. 5
Syrupi Sacchari „ 100
Aq. fontanae „ 1000

M. S. Tassenkopweise zu gebrauchen.

Tisane diurétique.

Bouchardat.

- 27 *Acidi nitrici fumant.* Grm. 0,6
Aq. destill. „ 200,0

M. S. Zum Betupfen von Syphiliden im Gesicht.

Fricke.

Acidum nitrico-muriaticum. *Salpeter - Salzsäure.*
Aqua regia. Königswasser.

Anw. Selten anders als äusserlich in Form von Bädern, Waschungen und Einreibungen. Romberg und Frerichs gaben das Mittel innerlich bei hartnäckigem *Icterus*. Auf ein Fussbad rechnet man 8 Grm. Königswasser.

- 28 *Acidi nitrici*
„ hydrochlor. „ Grm. 2
Aq. destill. „ 120
Sacchari albi „ „
Syrupi simpl. „ „ 15

M. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.

Romberg.

Anw. Bei *Icterus*.

- 29 *Acidi nitrici venal.* Grm. 90
„ muriatici „ 60
Aq. communis „ 180

M. S. Auf 24 Liter warmes Wasser zu einem Fussbade.

Tartini.

Anw. Wie bei 28.

- 30 *Acidi hydrochlor.*
„ nitrici „ Grm. 15
Ol. Lini „ 120

M. F. linim. S. Zum Einreiben. Dabei innerlich Königswasser (vgl. 28).

Anw. Gegen scorbutische Flecke.

- 31 *Acidi nitrici* Grm. 2
„ hydrochlor. „ 4
Aq. destill. „ 30

M. S. 45 Tropfen auf 1/2 Liter Wasser, 1/2 Morgens, 1/2 Abends zu trinken.

Anw. *Pyrosis*.

Acidum phosphoricum purum. *Reine Phosphorsäure.*

Milde, angenehm schmeckende Säure, betreffs deren Anwendung auf das unter *Acidum sulfuricum* hierüber Anzugehende verwiesen

werden kann. Alle auf die bestimmten Beziehungen der P.-S. zum Knochen- und Nervengewebe basirenden iatrochemischen Hypothesen schweben in der Luft.

- 32** Acidi phosphor. puri Grm. 4
 Aq. destill. „ 15
 Syrupi Cerasorum „ 8
 M. S. Viertel- bis halbstündlich 10—20 Tropfen in Wasser.

Anw. *Einst gegen Rhachitis, Caries etc.; jetzt wie Elixir acid. Halleri (vgl. dieses).*

- 33** Acidi phosphor. puri Grm. 4—5
 Tr. Cinnamomi „ 10
 M. S. Stündl. 30 Tropfen.

Schubarth.

Anw. *Gegen Mutterblutfluss.*

- 34** Acidi phosphor. puri Grm. 5
 Decocti Salep „ 200
 Syr. rubi Idaei „ 20
 M. S. Stündlich 1 Esstüffel.

Potion contre métrorrhagie.

Osiecki.

Acidum phosphoricum siccum seu vitrificatum.
Wasserfreie oder glasige Phosphorsäure.

Form und Gabe: Pillen mit 0,18—0,9. Drei bis viermal täglich.

Zerläuft, indem sie begierig Wasser aus der Luft anzieht und ist daher mit Recht verlassen.*

Acidum salicylicum. *Salicylsäure. Salicylsäure-Präparate.*

Diese jüngste Bereicherung des Arzneischatzes ist durch antiseptische und antipyretische Eigenschaften ausgezeichnet, während erstere dem Natriumsalze derselben abgehen. Wo man daher antiseptische Wirkungen hervorrufen will, muss man die Säure selbst in der Weise appliciren, dass sie mit dem locus aff. in directen Contact gelangen kann: Rachenhöhle, Pharynx, Vagina, Harnblase, Urethra, Scrotum. Nach ihrer Resorption vom Magen aus und ihrer Ueberführung geht die S.S. in das der antiseptischen Wirkungen entbehrende Natriumsalz über, welches ein vorzügliches Antipyreticum und in allen Fällen, wo fieberwidrig gewirkt werden soll, um so mehr direct zu verabreichen ist, als es die Magenschleimhaut nicht irritirt, was von der reinen Säure nicht gilt. Specifisch günstig wirkt die reine S.S. beim acuten Gelenkrheumatismus.

Form und Gabe der reinen S.S.: Grm. 0,4—0,5 in Oblate einviertel- bis zweistündlich bei *Gelenkrheumatismus*.

Durch Zusatz von Borax (siehe unten) wird die Löslichkeit der S.S. in Wasser (1:300) erhöht, ohne der antiseptischen Wirkung Eintrag zu thun. Dasselbe gilt von Alkohol und Glycerin. Doch darf die von diesen Menstruis zuzusetzende Menge dem Pharmaceuten nicht überlassen werden. Der Alkohol verdampft und die S.S. scheidet sich in federförmigen Krystallen aus. Vom Glycerin müssen auf 30 Grm. Wasser mindestens 10 Grm. zugesetzt werden. Bei *Diphtheritis* hat nur eine locale Behandlung mit S.S. Sinn und kann hier die gen. Säure mit Eisenchlorid combinirt werden; nach *Bälitz* leistet die S.S. bei dieser Krankheit am wenigsten und ist bei *Typhus* geradezu contraindicirt. Bei *Harnblasencatarrh* mit ammoniakalischer Gährung des

* Berühmt waren einst die *Pilulae contra tabem* (Samenver-schwendung) *Wutzeri*; Rp.: Acidi phosphor. sicci, Pulv. cort. Chinaef., Extr. Cascariillae ꝑ Grm. 4. Conch. praep. Grm. 0,9. Ferri pulver. Grm. 3. M. F. pil. No. 140 Consp. p. Cinn. S. *Dreimal täglich 10 Stück* — *Zerfließlich.*

Harns, und bei *Dysenterie* oder anderen chron. Durchfällen wird durch directe Applicationen der S.S.-Lösung mittels Katheter und Spritze auf die erkrankte Schleimhaut nicht selten sehr günstiger Effect erzielt. Fürbringer.

Überall wo lediglich das Symptom *Fieber* zu bekämpfen ist, verdient das Natrium-Salicylat zu Grm. 5—10 auf 30 Wasser (mit 2,5 Succus liquir. versetzt) entschieden den Vorzug. Beim *Typhus* ist genaue Beobachtung des Kranken während dieser Medication — weilsich plötzlicher Collaps ereignen kann — dringend notwendig. [Schon der verschiedenen Resorptions-Verhältnisse der S.S. und des Na.-Salicylates wegen ist es erklärlich, dass der antipyret. Effect der S.S. dem einer adäquaten Menge des Na.-Salzes nicht genau entspricht.]

Thiersch hat zum antiseptischen Wundverband Salicylwatte u.s.w. in Anwendung gebracht; die aus Salicylwatte, Gazebinden u. a. Verbandstücken sich verstäubende und in die Luftwege der Patienten dringenden S.S.-Staubtheile reizen iness die bezüglichen Schleimhäute so intensiv, dass die Pat. lieber den übeln Carbonsäuregeruch des Listerischen Verbandes in Kauf nehmen, als den beständigen Hustenreiz, welchen die allerdings geruchlose S.S. bedingt, ertragen wollen.

Mund- und Zahnwässer mit Salicylsäure wirken corrodirend auf die Zähne; die entsprechenden Zubereitungen mit Natriumsalicylat sind, weil dem Natrium- u. and. Salzen der S.S. gährungs-widrige und antiseptische Wirkungen abgehen, ganz wirkungslos. Zu Inhalationen: S.S. 1:300; subcutan: Lösung des Na.-Salzes, die 5,0 Salz auf 7,8 Cub.-Centimeter Wasser enthält.

35	Acidi salicylici	Grm. 3
	S. in Cognac	" 60
	aut	" 80
	Vino Xerensi	" 30
	Syrupi cortic. Aurant.	" 30
	Liq. ferri sesquichlor.	" 1

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Vinum ferro-salicylicum.

Fürbringer.

Anw. Bei *Diphtheritis*.

36	Natri salicylici	Grm. 10—12
	Extr. Liquiritiae	" 4
	Aq. destill.	" 30
	M. S. Morgens u. Abends	
	die Hälfte zu geben.	
	(Stadtkrankenhaus zu Dresden.)	

37	Acidi salicylici	
	Boracis	aa Grm. 6
	Aq. destill.	" 50
	Calore solutis adde	" "
	Aq. destill.	" 120
	Syrupi simpl.	" 30
	M. S. Morgens nüchtern	
	und Mittags 1—2 Esslöffel	
	vor dem Essen. Moster.	

Anw. *Dyspepsia acida.*

38	Natri salicylici	Grm. 8—10
	S. in Aq. destill.	" 250
	S. Zum Klystier.	

Bälztz.

Anw. Als antipyret. Mittel.

39	Acidi salicylici	Grm. 2,5
	Aluminis usti	" 5,0
	Amyli Tritici	" 15,0
	Talci venet.	" 50,0
	M. F. p. subtil.	

Hager.

Anw. Gegenübelriechende Fusschweisse.

Acidum sulfuricum purum. Oleum vitrioli rectificatum. Reine Schwefelsäure.

Acidum sulfuricum dilutum. Verdünnte Schwefelsäure.

(Vorige mit 5Th. Wasser verdünnt.)

Erstere unverdünnt nur als Aetzmittel äusserlich, letztere innerlich bei von subacuten, ent-

zündlichen Zuständen abhängigem Fieber, bei *Palpitationen*, bei *Dyspepsia acida*, bei profusen *Schweissen* zur Verminderung der Absonderung, bei *Blutungen* und zur Beseitigung von *Bleikolik*. Zu Salben Grm. 2—4 auf 30 Fett.

Form und Gabe: Mixtur, 2—6 Tropfen mit Wasser verdünnt drei bis sechsmal; Gurgelwasser, Salbe und Aetzmittel (mit Asbestpinsel aufzutragen).

Officinelle Formeln:

1. *Mixtura sulfurica acida.*
(Loco: *Elixir acidum Halleri.*)
1 concentr. r. Schwefels. mit 3 Th. Spir. vini dilutus; 5—20 Tropf. in Schleim.

2. *Mixtura vulneraria acida.*
(*Aq. vulneraria Thedenii.*) Acid. sulf. dilut. 1 Th., Spir. vini dilut. 3 Th., Mel. 2 Th., Acet. crudi 6 Th.; Verbandwasser, rein oder verdünnt.

3. *Tinctura aromatica acida.*
(Loco: *Elixir vitrioli Mynsichtii.*) Ist 25 Th. Tr. aromatica (Cassia cinn., Cardam., Caryoph., Galanga und Zingiber) mit 1 Th. Schwefels. Dosis: 20—40 Tropfen.

4. *Elixir proprietatis Paracelsi.*
Enthält: Aloë, Myrrha ss 2 Th., 24 Th. Weingeist, 2 Th. verdünnte Schwefels. Dosis: $\frac{1}{2}$ —1 Theelöffel.

5. *Extractum Aloës acido sulfurico correctum.* 8 Th. Aloë-extract mit 32 Wasser und 1 Th. Schwefels. eingedampft; Dosis: 0,05—0,3—0,6. Laxans.

Die offic. Formeln 4 u. 5 erfüllen die Indic. der Aloë (vgl. diese).

40 Acidi sulfur. Grm. 4
Aq. destill. „ 600
Oxym. simplic. „ 100
M. S. *Stündlich 1 Ober-*
tasse. Selle.
Anw. *Bei putrid. Fieber.*

41 Acidi sulfur. Grm. 10
Pulv. Croci „ 20

M. S. *In 2—4 Millim. Dicke auf die (Krebs-) Geschwulst aufzustreichen, an der Luft trocknen zu lassen und den schwarzen Schorf mit Comresse etc. zu verbinden.*
Caustique sulfo-safrané.

Velpeau.

42 Acidi sulfur. (660 Baumé) Grm. 100
Alcohol (85%) „ 300
M. caut. decant. adde
Flor. Rheados „ 4
Alcool sulfurique; Eau de Rabel.

Loco: *Elix. acid. Halleri.*
(*Codex franc.*)

43 Alcohol sulfur. (42) Grm. 2
Decocti Hordei „ 250
Mellis rosati „ 60
M. S. *Zu Gurgelungen.*

Gargarisme détersif.

(*Codex franc.*)

44 Acidi sulfur. diluti Grm. 4
Aq. destill. „ 1200
Spir. vini diluti „ 60
Ol. Citri aethereum gtt. 10
M. S. *Dreimal täglich*

1 Weinglas voll. Gendrin.
Anw. *Bei Bleikolik.*

Die Arbeiter in Fabriken müssen ihre besondere Arbeitstracht haben und diese während der Mahlzeit ablegen, 2 Allgemeinbäder mit Seife täglich nehmen und sich bei jeder Unterbrechung der Arbeit die Hände waschen. Nach 7—8 Tagen ist die Arbeit auf einige Tage auszusetzen, während dieser aber mit Waschungen und Bädern unweigerlich fortzufahren.

Gendrin.

45 Acidi sulfur. diluti
Syr. rubi Idaei ss Grm. 30
M. S. *1 Theelöffel voll in*
 $\frac{1}{2}$ Liter Wasser täglich zu
verbrauchen. Jah.

Anw. *Bei Petechien; Faul-*
fieber.

- 46 Mixt. sulf. acid. Grm. 2
 Tr. Opii simpl. " 2
 Tr. Cinnamomi " 12
 M. S. Stündlich 20 Tropf.
 in Haferschleim. **Jahn.**
 Anw. Bei Metrorrhagie.

- 47 Acidi sulfur. dilut. Grm. 25
 Ol. Terebinth. rectificat.
 Spiritus vini " 10
 M. D. in vitro bene clauso.
 S. Stündlich 40 Tropfen in
 Zuckerwasser. **Warren.**
 Anw. Dieselbe (46).

Acidum tannicum vgl. Tanninum.

Acidum tartaricum. Weinstensäure. Sal essentielle tartari.

Wirkung und Dosirung wie bei der Citronensäure, welche übrigens der Magen besser verträgt, als die Weinstensäure. Letztere ist zur Anwendung in Pulverform besonders geeignet. Weinstensäure dient zur Herstellung kühlender Getränke und zur Prophylaxe von Blutflüssen etc. Limonadenpulver daraus werden gegen Erhitzung im Sommer und bei Fieber vielfach angewandt. Dosis: 0,3 bis 0,6 zwei bis dreimal. (6 Grm. Säure, 50 Grm. Syrup, 150 Grm. Wasser.)

- 48 Acidi tartarici Grm. 8
 Elaeosach. Citri " 4
 Conserv. Rosarum " 8
 Mucil. g. Mimosae q. s.
 F. trochisci No. 30. S. Nach
 Belieben 1 Stück. **Vogt.**
 Anw. Gegen Durst und Erhitzung.

- 49 Acidi tartarici Grm. 8
 Elaeosach. Citri " 12
 M. F. p. S. In das Trinkwasser bis zur angenehmen Säure. **Behrends.**
 Limonadenpulver.

Aconiti rhizomata. Sturmwurzel* und Präparate derselben. (*Aconitum Napellus*.)

Ein gefährliches, das Herz stark in Mitleidenschaft ziehendes Narcoticum von um so zweifelhafterem Werthe, als neben den Präparaten aus der gen. Species A. auch die zehnfach stürmischer wirkenden aus den sogen. Bikkknollen (*A. ferox* im Himalaja) im Handel vorkommen, und Verwechslungen nicht ausserhalb des Bereichs der Möglichkeit liegen. Während wir von deutscher Tr. Aconiti 10—20 Tropf. geben dürfen, führen schon 2 Tropf. der Fleming'schen Tr. aus A. *ferox* lebensbedrohliche Intoxication herbei und gilt das Nämliche von dem Extract. Vom deutschen Extr. Aconiti giebt man 0,006—0,015—0,02 pro dosi — 0,1 Maximaldosis pro die. Das Pulver der Wurzel zu 0,15 pro dosi, 0,6 pro die wird kaum noch verordnet.

Aconit war ein berühmtes Mittel gegen Gelenkrheumatismus und Gicht; die Salicylsäure (vgl. p. 6) hat dasselbe entbehrlich gemacht. Reil statuirt eine specif. Wirkung des Mittels den Neuralgien des 5. Paares gegenüber, wobei es in solcher Concentration im Verlaufe der Aeste des gen. Nerven eingegeben werden muss, dass sich Taubheitsgefühl der betr. Hautparthien einstellt. Ich kann nicht finden, dass es auch in letzterem Falle mehr als Veratrin leistet. Das wirksame Princip der Droge: Aconitin ist eifriger darüber angestellter physiologischer Untersuchungen ohnerachtet in seinen Wirkungen noch immer nicht vollständig aufgeklärt. Sofern ausserdem drei Arten Aconitin: deutsches, englisches (Morson) und französisches (Duquesnel) A., im Handel vorkommen, ist seine Verordnung (0,001—0,004) nicht unbedenklich und dem entsprechend auch bei den deutschen Aerzten immer mehr ausser Gebrauch gekommen.

* Die Folia Aconiti nebst Präparaten sind nicht mehr officinell.

50 Extr. Aconiti (alcoh.) Grm. 0,5
 „ Guajaci „ 10,0
 M. F. pil. No. 50 Consp.
 pulv. r. Althaeae. S. 1—4
Stück zu nehmen.

Bouchardat.

Anw. Bei Gicht, Rheumatismus.

51 Extr. Aconiti Grm. 2
 Vini stibiati „ 30
 M. S. Dreimal täglich
 15—25 Tropfen.

A. G. Richter.

Anw. Dieselbe.

52^a Extr. Aconiti Grm. 1,5
 Vini sem. Colchici „ 15,0*
 M. S. Viermal täglich
 15—40 Tropfen. **Weber.**
 Anw. Bei chron. Rheumatismus.

52^b Extr. Aconiti Grm. 0,5
 Opii puri „ 0,3
 Pulv. radic. Liquiritiae q. s.
 F. pil. No. 30 Consp. p.
 Iridis flor. S. Zweimal 2—3
 Stück. **Oesterlen.**

53 Extr. Aconiti Grm. 0,5
 Tr. Guajaci ammon.
 Vini stibiati „ 7,5
 M. S. Dreimal 20 Tropfen.
Schömann.

Anw. Bei Gicht.

54 Tr. Aconiti Grm. 40
 Aq. Coloniensis „ 20
 Chloroformii „ 10
 M. S. Unter leisem Frot-
 tiren auf das Zahnfleisch
 einige Minuten zu appliciren.
Guéneau de Mussy.

55 Extr. Aconiti Grm. 5
 Ungt. tartari stibiati „ 40
 M. S. Erbsengrosse Stücke
 im Verlauf der leidenden
 Nerven einzureiben.

Debourge.

Anw. Bei Ischias.

56 Aconitini Grm. 1,0
 Ol. Olivarum „ 2,5
 Axungiae „ 30,0
 M. F. linim. S. Zum Ein-
 reiben. **Miquel.**
 Anw. Bei Neuralgien.

57 Aconitini Grm. 0,1
 Pulv. rad. Liquiritiae
 Extr. Liquiritiae „ 6,0
 M. F. pil. No. 100 Consp.
 pulv. Liquir. S. Früh und
 Abends 1—3 Stück.

Miquel.

Anw. Bei Rheumatismus
 und Gicht.

58 Aconitini Grm. 0,1
 Acidi hydrochlor. gtt. 2
 Aq. destill. Grm. 15,0
 M. S. Zur subcutanen In-
 jection.

(Stark irritirend!) Eine Spritze
 = 0,006 Aconitin.

Anw. Bei Neuralgien.

Aerugo. Grünspan. Cuprum
 subaceticum. Vgl. Cuprum.

Aether purus. Schwefel-
 äther. Naphtha vitrioli.
 Aether sulfuricus.

Ein schnell resorbirbares und
 grossentheils reflectorische Wir-
 kungen auslösendes, erregendes,
 Krämpfe beseitigendes, schmerz-
 stillendes und — per os eingeführt

* Viele setzen noch Tr. Opii simpl. Grm. 2 zu, was ich empfehlen kann.

— die Absonderung der Labdrüsen und des Pankreas anregendes Mittel, welches

a. innerlich gegen *Ohnmachten, Krämpfe, Cardialgie, Gallensteinikolik* (als anästhesirendes Mittel wirkend), *Windkolik, Asthma, Dyspepsie* und

b. äusserlich als *Riechmittel*, zu *Klystieren* bei *Scheintod*, zu *Aufträufelungen* bei *local-schmerzhaften Affectionen* (*Zahnweh, Gesichtschmerz*), oder zur *Hervorrufung künstlicher*, mit *localer Anästhesie* verknüpfter *Kälte* (*Richardson*), und zu *Inhalationen* behufs *Erzeugung allgemeiner Anästhesie* für *chirurgische Zwecke* angewandt wird.

Form und Gabe: 10—20 Tropf. in *Mixturen, Tropfen, Aetherperlen*, welche 5 Tropf. des Mittels enthalten, mit *Wasser* genommen im *Magen platzen* und dabei eine so *rapide Resorption* erfahren, dass *unmittelbar* nachdem dies geschehen der *Aether* in der *Expirationsluft* nachweislich ist.

59 Aetheris Grm. 4
Aq. Cinnamomi vinos „ 100
M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.*

Anw. *Erregungs- und Schweissmittel.*

60 Aetheris Grm. 1,0
Moschi „ 0,1
M. S. *Auf einmal in warmem Wasser.*

Anw. *Bei Krämpfen, Koliken und Gichtmetastase.*

61 Aetheris
Liq. Ammon. carbon.
pyro-oleosi Grm. 4,0
Aq. Menthae pip. „ 180,0
Tr. Opii crocatae „ 1,5
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Jos. Frank.

Anw. *Analepticum nach Delirium tremens.*

62 Aetheris Grm. 20
Ol. Terebinth. „ 8
M. S. *Mehrmals täglich 15—30 Tropfen.*

Durand's Mittel gegen *Gallensteine.*

63 Aetheris Grm. 8
Ol. Ricini „ 30
M. S. *Ein bis vierstündlich 1 Theelöffel.* *Alibert.*
Anw. *Gegen Bandwurm.*

64 Aetheris Grm. 8
Tr. Opii simpl. „ 4
M. S. *Zum äusseren Gebrauch.* Auch *theelöffelweise* in *heissem Wasser* gegossen zu *Inhalationen* bei *drohendem Lungenödem.*

(Hosp. Allerheiligen.) *Ebers.*

65 Aetheris Grm. 4
Aq. frigid. „ 125
M. S. *Zum Klystier.*

Lafont.

Anw. *Bei Asphyxie.*

Ebenso wie *Aether purus* werden angewandt:

a. *Spiritus aethereus. Liquor anodynus Hoffmanni; Spiritus aethereo-sulfuricus.* 1 *Aether* 3 *Spiritus.* Der *franz. Codex* hat *Aether* und 85% *Alkohol* und die *englische Ph.* 1 *Aether* auf 2 *Alkohol.*

b. *Aether aceticus. Essigäther.* Als *Analepticum*, in *Riechfläschchen*, oder als *Corrigens* zu *Mixturen* — aber nicht zur *Anästhesirung.*

Spiritus aetheris chlorati. (*Spir. salis dulcis.*)

Spiritus aetheris nitrosi. (*Spir. nitri dulcis.*) *Dosis:* 10—20 *Tropfen*; *theuer.* 20 *Tropf.* auf 100 *Grm.* *Mixtura gummosa.*

c. *Aethylenum chloratum. Etylchlorid.* *Holländische Flüssigkeit.* *Locales Anaestheticum.* Zu 1 *Th.* auf 5 *Th.* *Fett* als *Salbe* in den *schmerzhaften Theil* einzureiben, oder zu 0,5—2,0 in *Aether local* zu *appliciren.*

Aloë lucida vel socotrina.*Cap-Aloë. Socotera-Aloë.*

Aloë spicata, vulgaris. Der aus den fleischigen Blättern getretene und an der Luft erhärtete, oder ausgekochte Saft.

Appetit und Stuhlgang beförderndes, die Menses-, aber auch Hämorrhoidal-Blutungen anregendes, und den Blutgehalt der venösen Gefäße des Uterus u. a. im kleinen Becken belegener Organe erhöhendes Mittel. **Cave:** bei Schwangerschaft und sogen. *Unterleibs-* oder allgemeiner *Plethora*.

Form und Gabe: Pillen, Pulver: 0,02—0,05 mehrmals täglich um die Esslust, 0,2—1,0 um Stuhlgang oder Menstruation anzuregen; ebenso:

a. Extractum Aloës (aquosum). *Wässriges Aloë-Extract.* 3 Consist. Zu 0,1—0,6 als Purgans, zu 0,15—0,3 auf ein Klystier, zu 2,0—5,0 auf 100 als Verbandwasser.

b. Extractum Aloës acido sulfurico correctum. Vgl. Acidum sulfuric. 3 Consist. (p. 8.)

c. Tinctura Aloës. 5—30 Tropfen; schlecht zu nehmen.

d. Tinctura Aloës composita. 9 Th. Aloë, 1 Th. Rad. Gentianae, Rhei, Zedoariae, Croci und Fungi Laricis auf 200 Spiritus dilutus. An Stelle des *Elixir ad vitam longam Paracelsi*; kaffeeelöffelweise.

e. Pilulae aloëticae ferratae. *Gräfe'sche Pillen.* 5 8 Grm. Ferrum sulf. calcin. und Aloë zu 60 Pillen. (Vgl. auch *Extr. Rhei composit.*, *E. Colocynth. composit.* und *Ungt. Terebinth. composit.*)

66 Aloës lucidae Grm. 4—8
Saponis medic. „ 4
M. F. pil. pond. Grm. 0,1
Consp. pulv. Lycop.
S. *Zwei bis dreimal täglich*
1—2 Stück. **Reil.**

67^a Aloës lucidae
Rad. Jalapae pulv.
Saponis medic. 5 8 Grm. 2
M. F. pil. pond. Grm. 0,1
Consp. Lycop. S. *3—10 Stück.*

E. Blasius.

67^b Aloës lucidae Grm. 1,2
Saponis medic.
Rad. Rhei 5 8 „ 4,0
Extr. Taraxaci q. s.
F. pil. No. 60 Cons. Lycop.
S. *Morgens und Abends*
6—8 Stück. **Phöbus.**

Anw. *Laxans bei tragem*
Zustande des Darmcanals.

68 Aloës lucidae
Saponis venet. 5 8 Grm. 2,0
Pulv. rad. Rhei „ 4,0
Hydrarg. chlor. mit. „ 0,5—1,0
M. F. cum paux. Tr. Rhei
pil. pond. Grm. 0,1 Cons.
Lycop. S. *Einen Tag um*
den andern 5—10 Stück.

Jahn.

69 Aloës lucidae Grm. 2—4
Ferri pulv. „ 8
Rad. Rhei pulv. „ 4
Mucil. gummi Trag. q. s.

F. pil. pond. Grm. 0,1
Consp. Cinnam. S. *Zweimal*
täglich 3 Stück. **Radius.**

Anw. *Chlorose, Amenor-*
rhoëa.

70 Extr. Aloës agnosi Grm. 6,0
„ Rhei comp. „ 3,0
„ Colocynth. comp.
Ferri pulv. 5 8 „ 1,5
M. F. pil. No. 100 Cons.
Lycop. S. *Nach Bedarf 1—3*
Stück. **Strahl'sche Pillen.**

71 Extr. Aloë aquosi
Hydrarg. muriat. mit.
Saponis medic. ꝑ Grm. 1,2
M. F. pil. pond. Grm. 0,1
Consp. Lycop. S. Abends
2—3 Stück. **Burdach.**
Anw. Um aufzulösen und
abzuführen.

72 Aloë lucidæ (s. hepat.) Grm. 4
S. in Decocto Avenae „ 300
M. S. Zum Klystier.
Clarck.
Anw. Gegen Askariden.

73 Extr. Aloë aquosi Grm. 1,0
„ Myrrhae „ 4,0
„ Croci ꝑ „ 2,5
Ammon. muriat. ferrug. „ 11,5
Galbani „ 11,5
M. F. pil. pond. Grm. 0,12
Consp. p. Cassiae cinn.
S. Früh u. Abends 5 Stück.
Pilulae emmenagogae.
Clarus.

74 Extr. Aloë aquosi
Chinini sulfur. ꝑ Grm. 1,25
M. F. pil. No. 20 Consp.
Lycop. S. Vor dem Ein-
schlafen 1 Pille zu nehmen.
Pitschaft.
Anw. Trägheit des Dick-
darms u. mangelnde Gallen-
absonderung.

75 Aloë lucidæ Grm. 50
Butyri Cacao „ 5
M. F. suppositorium.
(Codex franc.)
Anw. Zur Hervorrufung
des Hämorrhoidal-Flusses.

Althaeae folia et radix.
Eibischblätter und Wurzel.
(*Althaea officinalis*.)

Form und Gabe: Abkochung zu 8—15 Grm. auf 180—250 Grm.; Klystier: 30 Grm. auf 240 Grm.; Pasta und Syrup Grm. 15—30 täglich. (Auch in den *Species pector. Ph. G.*)

76 Fol. Althaeae Grm. 60
„ Hyoscyami „ 30
Ruditer pulverat. conco-
quantur in lacte in formam
cataplasmaticis, cui mica panis
albi pro debita spissitudine
addatur.
S. Warm aufzulegen und
alle drei bis vier Stunden
zu erneuern.

J. A. Schmidt.
Anw. Schmerzstillender,
erweichender Breiumschlag.

77 Pastae Althaeae Grm. 15
Inf. c. Aq. fervidae „ 1500
Stent. in loco calido ad solutio-
nem; adde
Succi Citri q. s. ad gratum
saporem.
S. Zum gewöhnlichen Ge-
tränk.
Anw. In fieberhaften, ent-
zündlichen Krankheiten.

78 Pulv. fruct. Foeniculi
„ „ Anisi
Succi Liquiritiae ꝑ Grm. 4
Syrupi Althaeae „ 45
M. F. electuarius. S. Zwei-
stündlich 1 Theelöffel.
Looch pulmonale,
(Pharm. Hannov.)

Alumen. Alaun.

Form und Gabe: Der Alaun wird innerlich als Absonderung beschränkendes und blutstillendes Mittel zu 0,1—0,9 alle 2—3 Stunden angewandt. und äusserlich als Streupulver, in Lösungen zu 1—10 Grm. auf 200 Wasser, auch zu Injectionen, ferner zu Bädern (60—150 Grm. für 1 Allgemeinbad) und

- zu Salben (Grm. 2—4 auf 30 Grm. Fett) benutzt. Liebt gegen *Angina*, Darm- und andere Blutungen, und von Einigen gegen *Bleikolik* empfohlen.
- 79** Aluminis puri Grm. 0,5
Opii puri „ 0,05
M. F. p. S. *Auf einmal zu geben.* **Jahn.**
Anw. *Gegen Bleikolik.*
- 80** Opii puri Grm. 0,03
Aluminis „ 0,6
Pulv. gummos. „ 1,0
M. F. p. disp. dos. tales
No. 10. S. *Drei bis vierstündlich 1 Pulver.* **Weber.**
Anw. *Bei Ruhr, Durchfällen.*
- 81** Aluminis puri Grm. 4
Gummi Mimosae „ 24
M. F. p. Div. in 4 part.
aequal. S. *Dreistündlich 1 Pulver.* **P. Franck.**
Anw. *Aton. Metrorrhagien.*
- 82** Opii puri Grm. 0,25
Cort. Cinnamomi „ 1,5
Aluminis „ 4,0
M. F. p. Div. in 4 part.
aequal. S. *Vierstündlich 1 Pulver.*
Anw. *Bei Blutungen.*
- 83** Aluminis
Camphorae aa Grm. 0,15—0,2
Sacchari albi „ 1,0
M. F. p. Dent. dos. tales
No. 10 in charta cerat.
S. *Einige Pulver täglich.*
L. W. Sachs.
Anw. *Gegen habituelle Angina.*
- 84** Aluminis Grm. 2,5
Tr. Cinnamomi „ „
Syrupi Diacodii aa „ 30,0
Aq. Menthae pip. „ 60,0
S. *Zwei bis einstündlich 1 Esslöffel.* **Plenk.**
Anw. *Gegen Metrorrhagie.*
- 85** Aluminis Grm. 8
Seri lactis „ 800
M. S. *Tassenweise zu verbrauchen.*
Anw. *Bei passiven Blutflüssen.*
- 86** Infusi Salviae (Grm. 15) Grm. 180
Aluminis „ 2-4
Mellis rosati „ 30
M. S. *Zum Ausspülen des Mundes.*
Anw. *Bei schwammigem Zahnfleisch.*
- 87** Infusi flor. Rosar. rubr. Grm. 300
Aluminis „ 4
Mellis rosati „ 30
M. S. *Zum Gurgeln.*
Brera.
Anw. *Bei Amygdalitis etc.*
Gargarisma adstringens.
- 88** Aluminis depur. Grm. 0,25—0,3
Aq. Foenic. s. Rosar. Grm. 45,0
M. S. *Täglich vier bis sechsmal einige Tropfen in das Auge zu bringen.*
Anw. *Bei leichtem Augen-catarrh, besonders Neugeborener.*
- 89** Aluminis Grm. 4
Aq. Salviae „ 180
Tr. Pimpinellae „ 15
Syrupi Mororum „ 25
M. S. *Gurgelwasser.*
Vogt.
Anw. *Bei Bräune.*

- 90** Camphorae rasae Grm. 1,5
S. in Spiritus Serpylli q. s. adde
Aq. Menthae pip. Grm. 180-240
Aluminis " 4
Mellis rosati " 30
M. S. *Mundwasser.*

Fuchs.Anw. *Gegen Speichelfluss.*

- 91** Aluminis Grm. 0,5
Mellis rosati " 40,0
Tr. Catechu " 5,0
M. S. *Pinselsaft. Rädus.*
Anw. *Bei Aphthen.*

- 92** Aluminis
Ferri sulf. cryst. aa Grm. 1,0-45
Decocti Hordei " 10,0
Mellis rosati " 3,0
M. S. *Zum Einspritzen.*

Vogt.Anw. *Bei aton. Tripper.*

- 93** Infusi herb. Hyoscyami Gr. 180
Aluminis crudi " 15
M. S. *Kaltüberzuschlagen.*

Simon.Anw. *Bei Phimose.*

- 94** Aluminis Grm. 15
Aq. Rosarum " 60
M. S. *Zum Einspritzen.*

Hunter.Anw. *Bei Nachtripper.*

- 95** Aluminis Grm. 5
Camphorae
Opii puri aa " 1-2
Balsami Peruviani " 4
Ungt. plumbi " 15
M. S. *Auferfrorene Theile.*

Rust.

- 96** Aluminis Grm. 8-12
Aq. fontanae " 1000
Aceti vini " 250
S. S. *Zum Bade.*

L. W. Sachs.Anw. *Auferfrorene Theile.*

Diese Bäder müssen schon Anfang Herbst wiederholt genommen werden.

- 97** Extr. Sambuci Grm. 1,0
Aluminis usti " 0,5
Ungt. popul. " 16,0
M. S. *In dreistündlichen Pausen aufzulegen.*

Valley.Anw. *Gegen schmerzende und nässende Hämorrhoidal-knoten.*

- 98** Aluminis Grm. 1,0
Camphorae rasae " 0,75
Axungiae porci " 30,0
M. F. ungt. **Gibert.**

Anw. *Zum Verband bei lästigen Pruritus ani, vulvae u. s. w.*

- 99** Aluminis pulverisat. Grm. 0,5
Vitell. ovi No. 1.
Aq. Rosarum Grm. 40,0
M. S. *Zum Ueberschlagen.*

Bouchardat.Anw. *Bei Augentzündungen.*

- 100** Aluminis usti
Natri biboracici aa Grm. 3
Medullae boviniae " 30
Ol. Bergamottae gtt. 6

M. F. ungt. S. **Haar-pommade. Fricke.**Anw. *Gegen Abschilfern der Kopfhaut.***Gummi - resina Ammoniacum. Ammoniakgummi. (Dorema Ammoniacum.)**

Der neueren Empfehlungen von **Delioux de Savignac** ohnerachtet wird dieses mehrfach als gutes Expectorans bei fieberlosen, von Verdauungsstörungen und Neigung zu Blutungen nicht begleiteten Bronchoblenorrhöen gerühmte Mittel gegenwärtig nur noch selten verordnet. Es ist Bestandtheil verschiedener in der Volksmedizin gebräuchlicher Pflaster.*

* Emplastr. Ammoniaci und Emplastr. foetidum Pharm. Germ.

Form und Gabe: In Pillen, Emulsion, Saft, ehemals auch als Latwerge zu 0,3—1,0 mehrmals täglich.

- 101** Gummi r. Ammoniaci Grm. 8
Tere cum infus. spec. pect. „ 120
Colaturae per lint. filtr. adde
Syrupi flor. Aurant. Grm. 30
M. S. *Löffelweise* zu ver-
brauchen.
(Hôtel Dieu zu Paris.)
Anw. *Chronischer Lungen-*
catarrh.

- 102** Gummi r. Ammoniaci Grm. 8
Vitell. ovi No. 1
Aq. Foeniculi Grm. 150
Liq. Ammonianisati „ 12
Vini sibiati „ 8
Syrupi Althaeae „ 15
M. S. *Umgeschüttelt zwei-*
stündlich 1 Esslöffel.

Berends.

Anw. *Stockender Auswurf,*
Asthma u. s. w.

- 103** Gummi r. Ammoniaci
Saponis medic.
Rad. Rhei aa Grm. 5
M. F. pil. No. 100 Consp.
p. Irid. S. *Dreimal täglich*
6—8 Stück.

- 104** Gummi r. Ammoniaci
Extr. Helenii aa Grm. 8
Pulv. rad. Liquiritiae q. s.
F. pil. No. 120 Consp.
p. Irid. S. *Dreimal täglich*
5—8 Stück. **Phöbus.**

- 105** Ammoniaci Grm. 150
Asae foetidae „ 60
Saponis medic. „ 30
Ol. Olivarum „ 15
Coque ex aq. font. ad em-
plastri spissitud. S. *Zertheil-*
Pflaster.

- 106** Gummi r. Ammoniaci Grm. 10
Vini gallici albi „ 50
Sacchari albi „ 80
M. S. *Kaffelöffelweise.*
Syrupus Ammoniaci vinosus.
(Pharmacopoea Germanica.)

Ammonii acetici liquor.

Ammonium aceticum so-
lutum. *Essigsawes Am-*
moniak. Spiritus Mindereri.
Minderer's Geist. Liquor
Ammonii acetici.

Form und Gabe: Dieses stark Schweiß und nebenbei auch Urin treibende Mittel wird in Tropfen, Mixturen (selten Emulsionen) zu 2—8 Grm. innerlich gegeben, oder zur Unterstützung der Diaphorese in warmem Flieder-, Lindenblüthen- etc. Thee gereicht.

- 107** Liq. Ammonii acetici
Oxymell. simpl. aa Grm. 25
Aq. flor. Sambuci „ 125
M. S. *Zweistündlich 1 Ess-*
löffel. **Radius.**

- 108** Liq. Ammonii acetici
kali acetici
Oxymell. Squillae aa Grm. 45
M. S. *Zwei bis drei-*
stündlich 1 Esslöffel. **Jahn.**
Anw. *Bei Wassersucht*
nach Scharlach.

- 109** Liq. Ammonii acetici Grm. 50,0
Camphorae in sp. v.
q. s. sol. „ 0,5
Syrupi simpl. „ 200,0
M. S. *Stündlich 1 Ess-*
löffel. **Brera.**
Anw. *Schweißstreibende*
Mictur.

- 110** Infusi flor. Sambuci Grm. 240
Liq. Ammonii acetici
Mellis rosati aa „ 30
M. S. *Zum Gurgeln.*
Wendt.
Anw. *Bei Angina scarla-*
tinosa.

- 111** Liq. Ammonii acetici Grm. 30
 Vini stibiati „ 4
 M. S. *Zweistündlich* 40—
 80 Tropfen.

Jahn.

Anw. Zur Beförderung
 der Eruption acuter Exan-
 theme.

Ammonii anisati liquor.

Ammonium anisatum solu-
 tum. Liquor Ammonii ani-
 sati.

Form und Gabe: Kleinen
 Kindern und Säuglingen 2—5,
 Erwachsenen 5—20 Tropfen in
 Mixturen mehrmals täglich.
 Kräftiges, excitirendes Expecto-
 rans, welches während der acuten
 Entzündung contraindicirt ist, bei
 Collaps dagegen passt.

Anw. Bei Typhus mit compl.
 Lungenaffectionen, Lungen-
 catarrh, Pneumonia catarrh.,
 Bronchitis, Asthma und quälendem
 Husten der Phthisiker.

- 112** Liq. Ammonii anisati
 Vini stibiati ʒ Grm. 6
 Decocti rad. Althaeae „ 150
 Syrupi opiiati „ 30
 M. S. *Zweistündlich* 1—2
 Esslöffel. **Schubarth.**

- 113** Syrupi Papav. albi Grm. 30,0
 Liq. Ammonii anisati „ 1,0-4,0
 Extr. Hyoscyami „ 0,5-1,0
 M. S. *Dreimal täglich*
 1 Theelöffel. **L. W. Sachs.**
 Anw. Bei Pneumonien etc.

- 114** Liq. Ammonii anisati Grm. 1
 Syrupi Althaeae „ 50
 M. S. *Stündlich* 1 Thee-
 löffel.
 Anw. Catarrhe; Husten
 der Kinder.

- 115** Liq. Ammonii anisati
 Tr. Opii benzoicoae
 Tr. Lobeliae inflat. ʒʒ Grm. 5
 Syrupi Althaeae „ 50
 M. S. *Kaffeelöffelweise.*

J. Vogel.

Anw. Bei Bronchial-
 catarrh der Emphysematiker
 (bes. bei genannten Affectio-
 nen alter Leute).

- 116** Liq. Ammonii anisati Grm. 4
 Spiritus Lavandulae „ 60
 M. S. *Zum Einreiben.*

v. Siebold.

Anw. *Singultus der Kinder.*

Officinell: Elixir e Succo Liqui-
 ritiae. Ammonium anisat., Extr.
 Liquiritiae ʒʒ 1 Th. und Aq. Foe-
 niculi 3 Th. Beliebtes Expecto-
 rans; theelöffelweise.

Ammonium carbonicum.

Kohlensaures Ammoniak.

Ammonium carbonicum

solutum. Liquor Ammonii
 carbonici. *Kohlensaures Am-
 moniak* (mit 5 Th. Wasser).
 Alkali volatile siccum.
Flüchtiges Laugensalz.

Form und Gabe: Inner-
 lich in Saturationen, Mix-
 turen — nicht in Pulvern — zu
 0,1—0,5 pro dosi. Stark erregend
 auch auf dem Wege des Reflexes
 wirkend (daher in Riechfläschen
 bei Collaps, Ohnmachten,
 drohendem Lungenödem, bei Pneu-
 monie der Kinder und Greise, und
 als Haut- und Nierensecretion
 anregendes Mittel bei Masern,
 Scharlach u. s. w.

- 117** Ammonii carbon. dep. Grm. 4
 Aq. Rutae „ 240
 Syrupi Diacodii „ 60
 M. S. *Alle 10 Minuten*
 1 Esslöffel.

Mixt. antiasthmat. **Swietenii.**

Anw. Bei convulsivischem
 Asthma.

118 Ammonii carbon. Grm. 1,5
 Aq. Menthae pip. „ 90,0
 Syrupi Rosarum inc. „ 8,0
 M. S. Auf zwei Mal zu nehmen.
Hamilton.
 Anw. Bei chronischem Durchfall.

119 Ammonii carbon. Grm. 4—8
 Acidi nitrici dep. q. s.
 ad perf. satur.
 Saturationi adde
 Aq. destill. „ 120
 Syrupi Althaeae „ 30
 M. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.
Berends.
 Anw. Fieberwidriges, kühlendes Mittel.

120 Ammonii carbon. Grm. 15
 Ol. Menthae pip.
 „ Cajeputi „ gtt. 12
 M. S. Riechmittel.

121 Infusi rad. Valerianae (Grm. 8) Grm. 180
 Liq. Ammonii carbon. „ 30
 Syrupi Althaeae „ 15
 M. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Schubarth.
 Anw. Hysterische Krämpfe.

122 Ammonii carbon. Grm. 4—8
 Aq. destill. „ 200
 Syrupi Althaeae „ 30
 M. S. Bei dringender Gefahr halbstündlich, bei geringerer einstündlich 1 Esslöffel.
Peart.
 Anw. Einstmals Specificum gegen Scharlach.

Ammonium carbonicum pyro-oleosum. Brenzlikohlensaures Ammoniak.
 Sal Cornu Cervi volatile.
 Hirschhornsalz. (32 Theile des vorigen mit 1 Theil äth. Thieröl.)

Form und Gabe: Lösung, Pillen, Trochiscen — kaum noch; als Analepticum zu 0,1—0,5. Der Liquor Ammonii carbon. pyro-oleosi (1:5 Wasser) zu 5—20 Tropfen.
 Anw. Bei adynamischem Fieber, Delirium tremens.

123 Ammonii carbon. pyro-oleosi Grm. 0,25
 Moschi orientalis „ 0,05
 Extr. Hyoscyami „ 0,03
 Elaeosach. Valerian. „ 1,0
 M. F. p. Disp. dos. tales
 No. 6. S. Stündlich 1 Stück in Wasser.
Remer.

124 Liq. Ammonii carbon. pyro-oleosi Grm. 2
 Aq. Chamomillae „ 60
 Syr. flor. Aurantii „ 15
 M. S. Stündlich 1 Theelöffel.
Wendt.
 Anw. Gegen Krämpfe der Säuglinge.

Ammonii caustici liquor.*
 Aetzammoniakflüssigkeit.
 Liquor Ammonii caustici.
 Spiritus salis Ammoniaci causticus.

Form und Gabe: Selten innerlich zu 5—10 Tropfen bei Alkoholrausch, Schlangenbiss; ferners als Analepticum (Riechmittel); am häufigsten zu Einreibungen in Form von Linimenten; zu Injectionen bei Amenorrhoe.

125 Liq. Ammonii caust. gtt. 20
 Aq. communis Grm. 120
 M. S. Halbstündlich 2—3 Esslöffel.
Piazza.
 Anw. Bei Trunkenheit höheren Grades.

* Wird das Ammoniakgas anstatt in Wasser in Weingeist geleitet, so resultirt Liquor Ammonii caustici Dzondii, der zu Einreibungen bei Rheumatismus dient.

- 126 Liq. Ammonii caust. Grm. 5
Lactis vaccini „ 120
M. S. *Zur Injection. Mehr-*
mals täglich 2—3 Esslöffel.

Lavagna.

Anw. *Bei Amenorrhoe.*

- 127 Liq. Ammonii caust. Grm. 8,0
Ol. Menthae pip. „ 2,5
Aetheris „ 1,0
M. S. *In die Umgegend des*
Auges trockenweise einzu-
reiben.

v. Gräfe.

Anw. *Asthenische Am-*
byopie.

- 128 Liq. Ammonii caust. Grm. 10
Spiritus Formicarum
Mixt. ol.-balsam. „ 20
M. S. *Zu Einreibungen.*
Anw. *Bei Lähmungen.*

- 129 Axungiae porci Grm. 4,0
Sebi ovilli „ 0,4
M. exact. et adde „ 4,0
Liq. Ammonii caust. „ 4,0
M. S. *Zu Einreibungen.*

Trousseau's Ammoniaksalbe;
8—10 Minuten nach ein bis zwei-
maliger Application ist die Ober-
haut entfernt.

- 130 Sebi ovilli
Ol. Olivarum „ Grm. 10
Lenigne liquefact. adde
Ammonii caust. solut. „ 20
M. S. *Zu Einreibungen.*

Auf die Haut zu streichen und
mit Pflaster zu bedecken, oder
auf Watte in einem Fingerhute
zu appliciren.

Gondrès.

- 131 Camphorae
Liq. Ammonii caust. „ Grm. 7,5
Spiritus Melissae „ 60,0
Tr. Opii simpl. „ 15,0
M. S. *1 Kaffeelöffel voll in*
den leidenden Theil einzu-
reiben und mit Watte zu be-
decken.

Lebert.

Anw. *Bei chron. Rheu-*
matismus.

- 132 Acidi carbonici puri Grm. 5
Spiritus vini „ 15
Liq. Ammonii caust. „ 5
Aq. destill. „ 10
M. S. *Riechmittel.*

In einem halb mit Baumwolle
ausgefüllten Fläschchen mit wei-
tem Halse und Glasstopfen zu
führen und zum Riechen zu be-
nutzen. Coryzarium. **Hager.**

Anw. *Bei beginnendem*
Schnupfen und Catarrh.

- 133 Liq. Ammonii caust.
Aetheris „ Grm. 4
Aq. Menthae pip. vinos. „ 120
Syrupi Cinnamomi „ 30
M. S. *Stündlich 1 Ess-*
löffel.

Remer.

Anw. *Gegen adynamisches*
Fieber und Collaps, in Fäl-
len von Schlangenbiss und bei
narkotischen Vergiftungen.

- 134 Liq. Ammonii caust. Grm. 4
Aq. Chamomillae „ 120
Syrupi Althaeae „ 15
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*
Keck.

Anw. *Gegen Durchfälle*
und Ruhr; auch beim Ein-
treten der Aura epileptica.

Zu Einreibungen bei *Rheu-*
matismus, Distorsionen u. s. w.
stellt uns die Opulenz der Pharm.
Germ. nicht weniger als 5 sogen.
Linimente: L. ammoniatum
s. volatile, L. ammoniato-
camphor., L. saponato-am-
mon., L. sapon.-camphor.
(Opodeldoc) und L. sapon.-
camphor. liquid. zur Dispo-
sition.

Ammonium hydrochlora-
tum s. muriaticum. Salmiak.

Form und Gabe: Innerlich
zu 0,3—1,0 in Auflösungen
und Pillen — nicht gern in
Pulverform, weil es hygroscopisch
ist — als den Auswurf beförderndes,
sogen. lösendes Mittel bei

Bronchialcatarrh, *Pneumonie* (wenn die Krise vorüber ist), und bei *Status gastricus*, wenn Complication mit Bronchialcatarrh besteht.

Zu Inhalationen (5:200), indem nach Lewin beim Hindurchstreichen von Chlorwasserstoff-situredämpfen durch Ammoniakflüssigkeit Chlorammonium (Salmiak) im status nascens resultirt.

Zu Ueberschlägen bei Drüsenanschwellungen (1:10—20), zu Salben (1:5-10), nur selten noch. Ebenso zu Waschwässern (60 Grm. auf 500 Grm. Wasser). Endlich ist vom Salmiak früher, wo er in grösserem Ansehen stand als jetzt, auch zu Bädern (150 bis 300 Grm.) Gebrauch gemacht worden.

135 Ammonii hydrochlor.
Kali nitrici aa Grm. 2—3
Syrupi Sacchari „ 15
Aq. Amygd. amar. „ 120
dilat. „ 120
M. S. *Zweistündlich 1 Ess-*
löffel. **Radius.**
Anw. *Gegen Catarrhe.*

136 Ammonii muriat. dep. Grm. 0,9
Gummi arabici „ 2,0
Infusi flor. Sambuci „ 90,0
s. Chamomillae „ 4,0
Vini stibiatii „ 8,0
Succi Liquiritiae „ 8,0
M. S. *Zweistündl. $\frac{1}{2}$ Ess-*
löffel. **Tourtual.**

137 Ammonii hydrochlor. Grm. 8
Asae foetidae
Aloës aa „ 4
Extr. Liquiritiae „ 8
M. F. pil. No. 200. Consp.
Cinnam. D. ad vitrum. †
S. *Dreimal täglich 6 Stück*
zu nehmen. **Radius.**

138 Aq. Menthae pip. Grm. 60
Ammonii hydrochlor. „ 3
Syr. cort. Aurantii „ 25
M. S. *Auf dreimal — in*
halbstündigen Intervallen —
zu nehmen. **Barraillier.**
Anw. *Gegen Migräne.*

139 Ammonii hydrochlor. Grm. 4
Calcariae ustae „ 8
Seorsim pulverisata misce
et immite statim in vitrum
bene clausum. S. *Riechpulver.*

Ruete.
Anw. *Bei Ohnmachten;*
oder eine Prise vor dem
Schlafengehen in jeden
Strumpf geschüttelt — gegen
unterdrückte Fusseschwisse.

140 Infusi fol. Hyoseyami (1)
Grm. 400-500
Ammonii hydrochl. „ 4
M. S. *Zum Inhaliren* (mit-
tels des Zerstäubungsapparates).
Nach *Lewin u. A.*

141 Ammonii hydrochlor. Grm. 4
Aq. fontanae „ 750
Oxymellis simpl. „ 30
M. S. *Zum Gurgeln.* **Foy.**
Anw. *Bei leichter catarrh.*
Angina.

142 Ammonii hydrochl. Grm. 12-16
Aq. fontanae „ 300
Aceti vini „ 180
M. S. *Zum Befeuchten der*
Compressen. **Radius.**
Anw. *Bei Quetschungen.*

143 Ammonii hydrochl. p. Grm. 30
Spiritus Roris marini „ 500
M. S. *Zum Befeuchten lau-*
warmer Compressen.

Brera.
Anw. *Bei Milchknoten.*

† Alle Pillen aus Salmiak und Eisensalmiak sind in Glasgefässen zu verabfolgen.

144 Ammonii hydrochl. Grm. 4—8
 Aq. Rutae „ 270
 Acet. vini „ 120
 Tr. Arnicae „ 4—8
 M. S. Zum Befeuchten von
 Compressen. **Carus.**
 Anw. Gegen Contusionen etc.

Ammonium hydrochloratum ferratum. Eisen-sabniak.

Enthält 7,25 Eisenchlorid und erfüllt alle Indicationen der leichten Eisenpräparate. In Mixturen oder in Pillenform zu 0,3—1,0 innerlich; selten.

145 Ammonii hydrochlor. ferr.
 Extr. Aloës aquosi ꝑ Grm. 1
 „ Chelidonii „ 4
 Galbani „ „
 Saponis medic. ꝑ „ 8
 M. F. pil. pond. Grm. 0,12.
 Consp. Lycop. S. Morgens
 und Abends 6 Stück.

Clarus.

Anw. Gegen Milz- und Leberanschwellung.

146 Ammonii hydrochlor. ferr.
 Galbani ꝑ Grm. 4,0
 Asae foetidae „ 8,0
 Castorei Sibirici „ 1,5
 M. F. c. Tr. Valerianae pil.
 pond. Grm. 1,2. Consp. Lycop.
 S. Morgens und Abends
 2—3 Stück. **Berends.**

Anw. Zur Einleitung der Eisentherapie gegen Nervenkrankheiten.

147 Ammonii hydrochlor. ferrati
 Grm. 10
 Cort. Cinnam. sub. pulv. „ 2
 Sacch. albi ad consist. tabul.
 cocti q. s.
 F. rotulae 40. S. Zweimal
 täglich 2—3 Stück. **Todes.**
 Anw. Gegen Amenorrhoe.

148 Ammonii hydrochl. ferr. Grm. 4
 Extr. Millefolii et Taraxaci q. s.
 F. pil. 60. Consp. pulv.
 Cinn. S. Zweimal täglich
 3 Stück. **Oppolzer.**
 Anw. Gegen Chlorose.

Ammonii succinici liquor.

Bernsteinsäure Ammoniak-lösung, Liquor Cornu Cervi succinatus.

1 Theil Bernsteinsäure und ebensoviel Ammonium carbonicum pyro-oleos. (vgl. p. 18) in 8 Wasser. Dosis: 10—30 Tropfen in Flüssigkeiten, Thee und Mixturen. Selten zu Klystieren; für Kinder 10—20 Tropfen. Aeussert die Wirkung der Secretion anregenden Ammoniakalien (vgl. Ammonii acetici liquor p. 16) und treibt namentlich den Schweiß. Die reflectorische Wirkung (Ammonium causticum, carbonicum) tritt hier zurück.

149 Liq. Ammonii succin.
 Spiritus aeth. ꝑ Grm. 8
 M. S. Zweistündlich 10
 Tropfen.

Liquor antarthriticus **Elleri.**
 Anw. Bei Gicht, auch retrograder.

150 Liq. Ammonii succin. Grm. 4
 Aq. flor. Tiliae „ 60
 Syr. flor. Aurantii „ 30
 M. S. Halbstündlich 1 Thee-
 löffel. **Wendt.**
 Anw. Convulsio infantum.

151 Liq. Ammonii succin. Grm. 2,0
 Moschi Tanquinensis „ 0,3
 Aq. Foeniculi „ 25,0
 Syrupi Althaeae „ 50,0
 M. S. Zweistündlich 1 Kin-
 derlöffel. **Tourtual.**
 Anw. Wie bei 150.

152 Inf. rad. Valerianae (6)

Grm. 100
Liq. Ammonii succin. „ 3
Syr. flor. Aurantii „ 25

M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.*

Wendt.

Anw. *Gegen asthen. Blattern, wenn die Eruption stockt.*

Amygdalae amarae. *Bittere Mandeln. (Amygdalus communis var. amara L.)*

Beim Contact des Emulsins und des Amygdalins unter Zutritt von Wasser entsteht Blausäure. Solche ist zu 1,2 in dem offic. Destillat: Bittermandelwasser, **Aqua Amygdalarum amararum** (vgl. unten), enthalten. Die bitteren Mandeln werden zur Zeit nur zu externen Arzneizubereitungen, namentlich kosmetischen Mitteln verwendet.

153 Amygd. amar. Grm. 8
„ dulcium „ 30
Aq. Rosarum „ 150
Flor. Benzoes „ 1

M. F. emulsio. S. *Waschwasser.*

Lait virginal.

154 Amygd. amar. Grm. 140
Pinearum „ 45
Tere in pulverem subtiliorem;
adde

Vitella ovorum trium.

M. S. *Zum Waschen.*

P. Frank.

Anw. *Bei spröder Haut.*

155 Amygd. amar.
— dulcium ã Grm. 30
Camphorae „ „ 8
Cetacei „ „ 8
Vitell. ovi „ No. 1

M. S. *Zum Waschen.*

Walther.

Anw. *Dieselbe.*

Präparate (mit HCy) pro usu interno:

a. Aqua Amygdalarum amararum concentrata. *Bittermandelwasser.* (1,2 HCy auf 1000 Theile.) Narcotisches Mittel zu 10—25 Tropfen rein oder in Mixturen; Kindern giebt man doppelt soviel Tropfen, als sie Jahre zählen. Das Mittel wird gern mit anderen Narcoticis combinirt.

156 Extr. Hyoscyami* Grm. 0,6
Aq. Amygd. amar. „ 4,0
M. S. *Zweistündlich 5—10 Tropfen.*

Anw. *Gegen Neuralgien, Krampfhusten u. s. w.*

157 Aq. Menthae pip. Grm. 120,0
Extr. Aloës aquosi „ 0,12
Aq. Amygd. amar. conc. „ 4,0

Syrupi Sacchari „ 15,0
M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Pitschaft.

Anw. *Gegen Neuralgie hysterischer.*

b. Aqua Amygdalarum amararum diluta. *Verdünntes Bittermandelwasser.* Das vorige Mittel mit 19 Th. destill. Wassers verdünnt. Theelöffelweise.

c. Oleum Amygdalarum amararum aethereum. *Aetherisches Bittermandelöl.* $\frac{1}{2}$ —1 Tropfen, meistens mit Alkohol oder Wasser und Alkohol verdünnt.

158 Ol. Amygd. amar. aeth. gtt. 20
Spiritus vini Grm. 12
M. S. *Viermal täglich 10—20 Tropfen.*

Horn.

Anw. *Gegen Neuralgien.*

159 Ol. Amygd. amar. aeth. Grm. 2
„ „ dulcium „ 16
M. S. *Zum Einreiben in die schmerzende Stelle.*

Janin.

(Dieses äth. Oel wird nur noch verschwindend selten verordnet.)

* Anstatt des Hyoscyamus verordnen Viele Morphinum hydrochloratum.

Amygdalae dulces. Süsse Mandeln. (*Amygdalus communis var. dulcis* L.)

Zu 15—60 Grm. contundirt als reizmindernde, besänftigende, schmerzstillende Emulsion, welche mit Aq. Amygd. amar. oder anderen narcotischen Mitteln versetzt werden kann. Eine solche Emulsion ist die fiebernden Kranken gern als Getränk gereichte sogenannte Mandelmilch.

- 160** Amygd. dulc. excortic. Grm. 24—32
 amararum No. 4—8
 Contunde in mortario lapid. et affunde sensim terendo
 Aq. font. (40° R.) Grm. 1000
 Aq. flor. Aurantii „ 120
 F. l. a. emulsio, cui adde Sacchari albi „ 24
 M. S. Zum gewöhnlichen Getränk.

- 161** Amygd. dulc. excort. Grm. 15
 Aq. Cerasorum nigr. „ 180
 F. l. a. emulsio, i. q. s.
 Kali nitrici „ 4
 Sacchari albi „ 25
 M. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Radius.
 Anw. Bei Pneumonie.

In gleicher Weise wird das frisch ausgepresste Oel der süßen Mandeln angewandt. Oder man verbindet das Oel selbst mit Syrup.

- 162** Ol. Amygd. dulc. rec. expr. Grm. 15
 Syrupi Senegae „ 30
 „ flor. Aurantii „ 4
 Tr. Croci „ 4
 M. F. linctus. S. Stündlich 2 Theelöffel.
Fricke.
 Anw. Bei Catarrhen.

Das nach dem Auspressen des fetten Oeles aus den süßen Mandeln Restirende dient als Mandelkleie zu Waschungen; vgl. No. 153—155.

Angelicae radix. Engelwurz. (*Archangelica officinalis Hoffm.*)

Ein in Vergessenheit gerathenes, ehemals gegen Magen- und Lungencatarrh vielgerühmtes und sogar für ein Specificum gegen Lungenphthise angesehenes Mittel. Weil es einen angeblich campherähnlichen Körper, das Angelicin, enthält, wurden Angelica-Infuse mehrfach von den älteren Klinikern gegen *asthen. Fieber, Collaps* und *Krämpfe* empfohlen. Man gab 0,5—2,0 im Aufguss.

Officinell ist noch:

Spiritus Angelicae compositus.
 100 Theile Destillat aus einer Mischung von 16 Th. Angelica, 4 Th. Baldrianwurzel und Wachholderbeeren, und 75 Th. Weingeist, welchem 2 Th. Campher zugesetzt werden. Die Dosis davon ist 30—60 Tropfen. Auch in der Aq. antihyst. und im Theriak enthalten.

- 163** Spiritus Angelicae comp. Grm. 120
 Liq. Ammonii caust. „ 30
 vinosi „ 30
 M. S. Zum Waschen der Stirn und Hände. **Vogt.**
 Anw. Bei Kopfschmerz u. *asthen. Nervenzufällen.*

Antimonii praeparata vgl. Stibii praeparata.

Argentum nitricum fustum et crystallisatum. Silbersalpeter. Lapis infernalis. *Höllenstein.*

Ein sehr energisch wirkendes und — was wohl zu merken — den Character eines starken corrosiven Giftes zeigendes Mittel, bei dessen Verordnung seine leichte Zersetzbarkeit durch damit in directen Contact kommende organische Substanzen besonders zu berücksichtigen ist. Von flüssigen Zusätzen zu den Lösungen desselben wirkt nur das chemisch reine Glycerin nicht zersetzend, und in einem dicken Schlamm von

Bolus alba verknetet kann das Mittel in Pillenform beliebig lange unverändert aufbewahrt werden.

Die Dosis pro usu interno ist 0,01—0,03 pro dosi (ad 0,2 pro die). Der Hauptangriffspunkt des Mittels ist das Nervensystem i. b. das vasomotorische. Wenn es gegen *Catarrhe des Darms, Diarrhöen, Magengeschwürbildung, Dysenterie, Typhus* u. s. w. kürzere Zeit in Lösung oder in Klystierform gegeben wird, ist weniger für die Verhütung der sich nicht allzuseiten entwickelnden Ablagerung von Silber in das Unterhautzellgewebe (*Argyria*) Sorge zu tragen, als bei den Monaten und Jahre lang durchzuführenden Medicationen gegen *Neurosen (Epilepsie) und Lähmungen (Tubes dorsualis)*. Als Regel gilt die Gesamtquantität von 15 Grm. niemals zu überschreiten; **Kraher**.

Aeusserlich dient der Hölstein oft im Verhältniss 1:2 mit Kali nitricum zusammengeschnitten als Causticum antiphlogisticum (Aetzmittel, welches mit der Intention des sofortigen Ersatzes des Zerstörten die Gewebe angreift). *Wuchernde Ulcerationen* werden mit 1-2procentiger Lösung verbunden, *verbrannte Stellen* mit concentrirten Lösungen 1:5 Wasser bis 1:1 Wasser, wobei dann nach **Higginbottom** noch A. n. in Substanz aufgetragen werden kann, behandelt und der Erfolg ist ausgezeichnet. Zu *Einblasepulvern* in Schlund- u. Kehlkopf, *Schnupfpulvern* etc. 1:10—50 Saccharum album subtilissime pulveratum. In neuester Zeit auch subcutan (1:10) injicirt.

Zu vermeiden: Alkalichlorüre, Jodüre, Sulfüre, Carbonate, Seifen, Tannin. Alle Silbersalpeteurlösungen in schwarzen Gläsern!

- 164** Argenti nitrici Grm. 0,6
 Opii puri „ 0,4
 Extr. Conii „ 8,0
 Succ. Liquiritiae „ 4,0
 M. F. pil. pond. Grm. 0,12.
 Consp. Lycop. S. *Täglich zweimal 2—5 Stück. Heim.*
 Anw. Gegen *Epilepsie.*

- 165** Extr. Opii aquosi Grm. 2,0
 Camphorae rasae „ 3,0
 Moschi pulv. „ 1,0
 Argenti nitrici pulv. „ 0,12
 M. F. pil. No. 48. Consp.
 Lycop. S. *Morgens u. Abends 1—2 Stück. Mérat.*
 Anw. *Dieselbe.*

- 166** Argenti nitrici Grm. 1,0
 Extr. Taraxaci „ 5,0
 Rad. Iridis flor. „ 5,0
 M. F. pil. No. 100. Consp.
 pulv. Iridis flor. S. *Morgens und Abends 1—4 Stück. Johnson. Wunderlich.*
 Anw. *Bei progressive Spinal-Paralyse.*

- 167** Argenti nitr. in pauxill. Aq. destill. soluti Grm. 0,0
 Extr. Belladonnae „ 0,0
 Ol. Caryophyllor. „ 0,0
 Extr. Gentianae „ 0,0
 Rad. Gentianae „ q. s.
 F. pil. No. 120. Consp.
 Lycop. S. *Zwei bis dreimal täglich 2—3 Stück. Frerichs.*
 Anw. *Chronische Magengeschwüre.*

- 168** Argenti nitrici pulv. Grm. 1,0
 Boli albae „ 1,0
 M. F. cum Aq. dest. „ q. s.
 pil. No. 100. Consp. Lycop.
 S. *Dreimal täglich 1—3 Stück (Klinik zu Halle)*
 Anw. *Bei Nachbehandlung von Diarrhöen, namentlich Ruhr — vorzüglich!*

- 169** Argenti nitr. cryst. Grm. 0,0
 Aq. flor. Aurantii „ 15,0
 Syr. Cinnamomi „ 15,0
 M. S. *Stündlich 1 Kaffeelöffel. Rucht.*
 Anw. *Nervöses Erbrechen*

- 170** Argenti nitrici pulver. Grm. 0,3—0,0
 Aq. destill. „ 200,0—300,0
 M. D. in lag. nigra. S. 2
 2 oder 3 Klystieren.

171 Argenti nitr. cryst. Grm. 0,1
Aq. destill. „ 45,0
M. D. in vitro nigro. S. *Der dritte Theil davon täglich zu inhaliren.*

172 Argenti nitr. cryst. Grm. 1
S. in Aq. destill. „ 30
M. S. Zum Einpinseln.

Radius.

Anw. Bei Diphtheritis, Croup etc.

173 Arg. nitr. cryst. Grm. 0,02-0,3
Aq. destill. „ 30,0
Sol. filtrata D. in vitro nigro. S. *Augentropfwasser.*

Radius.

Anw. Bei Blennorrhöen etc.

174 Argenti nitrici subtiliss. pulv. Grm. 0,1-6,0

Ungt. Cetacei „ 4,0

Intime in mortario porphyr. mixtis sensim adde terendo

Liq. plumbi subacetici gtt. 15

M. S. *Soviel wie ein Nadelkopf beträgt zwischen die Augentlider einzureiben.*

Unguentum ophthalm. magicum.

Guthrie.

Anw. Dieselbe.

175 Argenti nitrici Grm. 0,5-1,0
Ungt. Zinci „ 15,0
Bals. Peruviani „ 4,0

M. F. ungt. S. *Verbandsalbe.*

Unguentum nigrum **Frickii.**

Anw. Zum Verbande von

Chankern, wo die Vernarbung

zögert, von Excoriationen,

Rhagaden etc. Auch zum Be-

streichen von Bougies, welche

nachdem zu ölen sind. Bleibt

nachdem zu ölen sind. Bleibt

2-3 Tage ungewechselt liegen.

176 Argenti nitrici Grm. 0,15-0,2
Aq. destill. „ 300,0
Tr. Opii simpl. „ 0,5-1,2

M. S. Zum Einspritzen.

Walther.

Anw. Bei Tripper, wenn das Entzündungsstadium vor-

über, und der Ausfluss chronisch wird.

177 Argenti nitrici Grm. 0,3
Tr. Opii crocatae gtt. 15
Aq. destill. Grm. 30,0

M. S. *Einem Stärkeklystier zuzusetzen.*

Lebert.

Anw. Bei Diarrhoe und Ruhr.

Arnicae flores et radix.

Wohlverlei - Blumen und Wurzel. (Arnica montana L.)

Wirkt erregend und dann depressivend bez. betäubend auf das Nervensystem. Ehemals wurde damit bei der Behandlung von Apoplexie Betroffener viel Unfug getrieben; jetzt wird A. kaum noch (zu 5,0-15,0 auf 150 Grm. Wasser) verordnet. Aeusserlich in Form der Tinctur, wobei zu bemerken, dass diese die Haut stark angreifen und Vergiftungen bedingen kann. Dorfpastoren heilen mit Vorliebe äussere Schäden damit. Von der Anwendung der Arnica gegen Lähmungen, bei asthen. Fiebern, bei asthen. Pneumonie mit stockendem Auswurf u. s. w. ist wenig die Rede.

178 Infusi flor. Arnicae (24 Grm.) Grm. 200,0

Refriger. adde

Camphorae tritae „ 1,3

Mucil. g. Mimosae „ 30,0

M. F. emulsio. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel. Horn.*

Anw. Bei Typhus.

179 Tr. Arnicae Grm. 30
Spir. Serpylli (s. formicarum) „ 70

M. S. Zum Einreiben.

Kopf.

Anw. Bei Contusionen

u. s. w.

180 Infusi flor. Arnicae Grm. 200
Aceti plumbi „ 50

M. S. Zu Ueberschlägen.

Anw. Dieselbe.

181 Flor. Arnicae Grm. 15
 „ Verbasci „ 45
 M. F. species. S. *Drei*
Finger voll zu 2 Tassen Thee
aufzugießen. Choulant.
 Anw. Zur bequemen und
 billigen Anwendung der
Arnica in chronischen Krank-
heiten (kaum noch verordnet).

182 Flor. Arnicae Grm. 24
 Herbae Rutae „ 30
 Infund. Aq. ferv. ad remanent.
 colaturam Grm. 360
 M. S. Umschlag.
v. Gräfe (senior).
 Anw. Gegen Quetschungen
 und Blutaustretungen im
 Auge.

Arsenicum album. Weisses
Arsenik. Acidum arsenico-
 sum. *Arsenige Säure.*

0,005 pro dosi, 0,01 pro die,
 kaum noch; dafür die officinelle
Solutio arsenicalis Fowleri für
 die interne Medication, als
Liquor Kali arsenicosi Pharm.
 Germ. zu 8 Tropfen (0,4) pro
 dosi, bis 2,0 pro die zu ver-
 ordnen. Die Fowler'sche Solution
 wird nach Ph. Germ. in etwas von
 der ursprünglichen Vorschrift
 Fowler's abweichender Weise dar-
 gestellt: 90 Th. entsprechen 1 Th.
 arseniger Säure.

Innerlich wird Arsenik nur
 in dieser Form gegen *Inter-*
mittens, Chlorose, Tuberculose,
Diabetes, Lymphome, Neurosen
 und *chron. Eczantheme*;

Aeusserlich in Form der
 Aetzpasten bei *Krebs* etc. an-
 gewandt.

Auf ein Bad 2,0—10,0 Natrium
 arsenicosum bei *Rheum. nodosus.*

Guéneau de Mussy.

183 Acidi arsenicosi Grm. 5
 Kali carbon. „ 5
 S. in Aq. destill. „ 500
 Spir. Melissae comp. „ 15
 M. S. *Täglich 5—10 Tropf.*
 (1 Th. AsO₃ auf 100.) *Fowler.*
 Anw. Gegen *Intermittens.*

184 Acidi arsenicosi Grm. 0,1
 Kali carbon. „ 0,1
 Aq. destill. „ 500,0
 Alcoh. Melissae comp. „ 0,5
 Tr. Coccionellae q. s.
Solutio arsenique.

Devergie.

1 Grm. = $\frac{1}{5000}$ Grm. AsO₃.

Anw. *Gegen Neuralgien.*

185 Natri arsenicosi Grm. 0,05
 Aq. destill. „ 30,0
 M. S. *10—20 Tropfen in*
Zuckerwasser.

Liquor arsenicalis *Pearsonii.*
 Anw. *Dieselbe.*

186 Ammonii arsenicici Grm. 0,4
 Aq. destill. „ 200,0
 M. S. *12 Tropfen bis $\frac{1}{4}$ Grm.*
Biett'sche Lösung.
 Anw. *Dieselbe.*

187 Acidi arsenicosi Grm. 4
 Kali carbon. „ 4
 Aq. destill. „ 370
 Bromii „ 8
 M. S. *Täglich so lange*
zu schütteln, bis das Gemisch
farblos geworden ist. Zwei-
mal täglich 3—4 Tropfen in
Zuckerwasser.

Liq. arsenic. brom. *Clemens.*
 Anw. *Dieselbe.*

188 Arsenici iodati Grm. 0,2
 S. in Aq. destill. ferv. „ 120,0
 adde
 Hydrargyri bijodati „ 0,4
 Filtra in vase nigre ob-
 ducto serva.

Solutio Donovanii.

4 Grm. entsprechen 0,006 AsJ.
 0,012 HgJ.

Dosis: *4—100 Tropfen auf*
90 Grm. Wasser, auf dreimal
zu nehmen.

Potio *Donovanii.*
 Anw. *Gegen Syphilis.*

- 189** Arsenici albi pulv.
 Kali carbon. ꝯ Grm. 4
 Aq. destill. " 250
 M. Coque in balneo arenae
 ad solut. Arsenici
 Frigefactae adde
 Spiritus Angelicae
 comp. " 30
 Aq. dest. q. s. ut tota
 solutio constituat " 500
 M. S. Während der Apy-
 rezie zweistündlich 5, 10—15
 Tropfen, Kindern zweistünd-
 lich 1—2 Tropfen.

Heim's Arseniklösung.

Anw. Gegen Wechseljieber.

- 190** Liq. arsenic. Fowleri Grm. 4
 Spir. vini diluti
 Aq. destill. ꝯ " 6
 Tr. Opii simpl. " 2
 M. S. Dreimal täglich 12
 Tropfen. *Romberg.*
 Anw. Bei Prosopalgie.

- 191** Liq. arsenic. Fowleri Grm. 5
 Aq. Cinnamomi " 10
 M. S. Dreimal täglich von
 4 auf 30 Tropfen steigend.

Krukenberg.

Anw. Gegen Intermittens.

- 192** Arseniatis Ferri Grm. 0,15
 Extr. humuli Lupuli " 4,0
 Pulv. rad. Althaeae " 2,0
 Syr. flor. Aurantii q. s.
 M. F. pil. No. 48. Consp.
 Lycop. S. Täglich 1 Stück.

(Jede Pille mit 0,003.)

Pilules d'arséniat de fer.

Bielt.

Anw. Gegen Chlorose.

- 193** Arsenici albi Grm. 0,1—0,25
 Hydrarg. muriat. mit. Grm. 3,0
 Adipis suilli " 8,0
 M. F. ungt. S. Verband-
 salbe. *Blasius.*

Anw. Bei Lupus.

- 194** Acidi arsenicosi Grm. 0,5
 Piperis nigr. pulv. " 5,0
 Gummi arabici pulv. " 1,0
 Aq. commun. q. s.

M. triturando super lap.
 marmoreum exactissime et
 divide in pil. No. 100. Consp.
 Lycop. S. 1—2 Stück täglich.

(Jede Pille enthält 0,005 arsen. S.)
 Pilulae asiaticae.

Bouchardat.

Anw. Gegen Intermittens.

195

- a Cinnabaris fact. Grm. 2,0
 Cineris solear. vetust. " 0,2
 Sanguin. Draconis " 0,25
 Arsenici albi " 0,6

M. f. p. subtilissimus.

- b Bals. Peruviani
 Extr. Conii macul. ꝯ Grm. 4,0
 Plumbi acetici " 1,2
 Tr. Opii crocatae " 0,1
 Ungt. cerei " 30,0

M. F. ungt.

0,1 von a werden mit 0,4 von b
 innig gemischt, auf Charpie ge-
 strichen und auf das Krebsge-
 schwür etc. gelegt.

(D. sub sigillo.)

Hellmund.

- 196** Acidi arsenicosi Grm. 2,5
 Cinnabaris fact. " 8,0
 Cineris solear. vetust. " 0,5
 Sanguin. Draconis " 0,8

M. F. p. subt. D. in vitro
 sub sigillo. S. Mit Speichel
 gemischt aufzustrichen.

Frère Cosme.

Anw. Bei Krebs.

- 197** Acidi arsenicosi Grm. 0,06
 Mucil. gummi arab. q. s.
 F. pil. No. 10. Consp.
 Lycop. S. Täglich 1 Stück zu
 nehmen. *Hebra.*

Anw. Psoriasis.

- 198** Arsenici albi Grm. 4
Sulfuris depur. ss Grm. 4
Ungt. cerei „ 30
M. F. ungt. S. Messer-
rückendick auf Charpie ge-
strichen aufzulegen.

Astley Cooper.

Anw. Zerstörungsmittel.

- 199** Arsenici albi Grm. 4,0
Calcis vivae „ 2,5
Adipis suilli „ 24,0
M. F. ungt. S. Mit Charpie
aufzulegen. **Werneck.**

Anw. Dieselbe.

Vom Jodarsen wurden 0,8
Grm. auf 80 Fett zu Salben bei
Lupus von Bleit gerührt.

Artemisiae vulgaris ra- dix. Beifusswurzel.

Wird nur noch nach *Burdach's*
Vorschrift gegen *Epilepsie* bei an
Menstruationsstörungen leiden-
den Frauen angewandt und dabei
für starke Anregung der Diapho-
rese gesorgt. Dosis: 4—60 Grm.
in Warmbier.

Asa foetida. Gummi resina Asa foetida. Stinkender Asand; Teufelsdreck.

Form und Gabe: 0,1—0,9
in Pillen und Emulsion; zum
Klystier 1,0—5,0. Die Tinc-
tur: 10—60 Tropfen zwei bis
dreimal. Auch in Pflastern.
Am bequemsten gegen *Hysterie* in
Form der *Aqua antihysterica*
Pragensis; bei *Kopfwegh*, *Car-*
dialgie etc. Hysterischer, bei
Menstrualkrämpfen. Wurde ehe-
mals auch gegen *Keuchhusten* ge-
rühmt. — Wo es stinkt ist *Asa*
foetida, die übelriechende *Ructus*
und *Flatus* bedingt, am Platze.

- 200** Asae foetidae Grm. 10
Ol. aeth. Foeniculi gtt. 6
F. cum spiritus vini q. s.
pil. No. 100. Consp. Lycop.
S. Dreimal tägl. 2—10 Stück.
v. Schroff sen.
Anw. Gegen *Hysterie*, *Car-*
dialgie.

- 201** Asae foetidae Grm. 4
Galbani depur. „ „
Myrrhae pulv. ss „ 2
Castorei Canad. „ 1
M. F. c. Tr. Valerianae pil.
No. 72. Consp. Lycop. S. Drei-
mal 3—8 Stück. **Sydenham.**
Anw. Bei *Hysterie*.

- 202** Asae foetidae Grm. 8
Liq. Ammonii anis. „ 30
Aq. Sambuci „ 90
Syrupi Sacchari „ 30
M. S. Theelöffelweise zu
nehmen. **Millar.**
Anw. Bei *Asthma ner-*
vosum.

- 203** Asae foetidae Grm. 10
Extr. Lactucae „ 3
M. F. pil. No. 50. Consp.
Lycop. S. Stündlich 1 Stück.
Kopp.
Anw. Bei *Keuchhusten Er-*
wachsener.

- 204** Asae foetidae Grm. 10
Camphorae „ 2
Conserv. Rosar. q. s. „
F. pil. No. 36. Consp.
Lycop. S. Täglich 5—6 Stück.
Anw. Bei *Hysterie*.

- 205** Asae foetidae Grm. 10
Rad. Valer. minor. ss Grm. 10
Mucil. gummi Mimosae q. s.
F. pil. No. 100. Consp.
Lycop. S. Täglich 5—6 Stück.
Anw. Dieselbe.

- 206** Asae foetidae Grm. 5
Pulv. rad. Valerianae
Ferri iodati ss Grm. 5
M. F. pil. No. 100. Consp.
Lycop. S. Täglich 5—6 Stück.
Anw. Dieselbe.

- 207** Asae foetidae Grm. 4
Bismuthi Valerianae
Extr. Chamomillae ss Grm. 4
M. F. pil. No. 100. Consp.
pulv. r. Iridis flor.
S. Dreimal 2—4 Stück.
Anw. Dieselbe.

208 Liq. Ammonii caustici Dzonzii
Grm. 5

Tr. Castorei

Tr. Asae foetidae ss „ 20

M. S. $\frac{1}{2}$ Theelöffel in

1 Glas Zuckerwasser, esslöffelweise zu nehmen.

Mixtura antispasmodica.

(Codex franc.)

Anw. Bei Hysterie.

209 Asae foetidae Grm. 5

Vitell. ovi No. 1

Decocti Althaeae Grm. 250

M. S. Zu 1 Klystier.

Bouchardat.

Anw. Bei hysterischen Krämpfen.

210 Asae foetidae Grm. 5—8

Ol. Olivarum „ 80

Decocti Althaeae „ 90

S. Zum Klystier.

Millar.

Anw. Dieselbe.

211 Asae foetidae Grm. 12

Aceti vini „ 30

Mellis „ 60

Decocti Hordei „ 300

Vitell. ovi No. 1

S. Für 2 Klystiere.

Lippich.

Anw. Dieselbe.

212 Asae foetidae

Fellis Tauri inspiss. ss Grm. 8

Pulv. radic. Jalapae „ 4

M. F. pil. pond. Grm. 0,1.

Consp. p. Cinnam. S. Erst

10 und später zweimal täglich

noch mehr Pillen zu nehmen.

Barthez.

Anw. Bei Kothinfarkt.

Aurantii flores, folia,

fructus. Pomeranzen.

(Citrus vulgaris Risso.)

a. Flores Aurantii oder

Flores Naphae. Pomeranzen-

blüthen.

Zum Infusum 1,5—4,0 Grm.
auf 2—3 Tassen; liefert Aqua
florum Aurantii s. Naphae und
Syrupus florum Naphae.

213 Flor. Aurantii Grm. 8,0

Croci „ 2,5

Flor. Chamomillae „ 25,0

M. F. species. S. 1 ge-

häuften Esslöffel auf 3 Tassen

Thee.

Berends.

Anw. Gegen Hysterie.

b. Folia Aurantii.

Pomeranzenblätter.

Form und Gabe: Frisch zu

8—15 Grm. auf 150 angenehmer

Thee.

214 Fol. virid. Aurantii

Rad. Caryophyll.

„ Valerianae min.

Summitates Millefolii

ss Grm. 30

Conc. M. F. species. S. 1—3

Esslöffel mit $\frac{1}{2}$ Liter Regen-

oder dgl. Wasser aufzugießen,

über Nacht stehen zu lassen

und den Tag über auf dreimal

zu verbrauchen. **Hufeland.**

Anw. Gegen Hysterie.

215 Fol. Aurantii

Rad. Rhei ss Grm. 4

„ Valerianae min.

Tartari purati ss „ 12

M. F. p. S. Zweimal täglich

$\frac{1}{2}$ Theelöffel zu nehmen.

Choulant.

Anw. Gegen Krämpfe, wie

Chorea u. s. w.

Species aus fol. Aurantii,

herba Melissa oder Menthae, mit

Rad. Valerianae gegen Windkottik.

c. Aurantii fructus

immaturi. Unreife Pome-

ranzen.

d. Flavedo corticum

Aurantiorum. Das Gelbe

der Pomeranzenschalen.

Form und Gabe: 15—30 Grm. auf eine Flasche Weisswein; weinglasweise. Pulver, Latwerge (kaum noch!) Grm. 1—2.

Conditum Aurantii immaturi
15—30 Grm. pro die.

Tinctura corticis Aurantii zu
30—60 Tropfen.

Tinctura amara ebenso.

Elixir Aurantii compositum
(in Xereswein). Auf Zucker 25—70 Tropfen.

216 Cort. Aurantii immat. Grm. 15
Digere per 7 dies cum
Vino Xerensis „ 1000
Filtra et adde
Extr. Cascariillae
„ Myrrhae
„ Cardui benedicti
„ Centauri min.
„ Gentianae ss Grm. 10
M. Post duos dies filtra.
S. *Täglich 1—8 Grm.*

Elixir viscerale Hoffmanni.
Anw. *Bei Dyspepsie.*

217 Elix. visceral. Hoffm. Grm. 24
Tr. Rhei aquosae „ 8
M. S. *Zweimal täglich*
60—80 Tropfen. RADIUS.
Anw. *Torp. Verdauungs-*
schwäche.

218 Flaved. cort. Aurantii
Rad. Rhei
Kali tartarici ss Grm. 1,0—2,5
M. F. p. S. *Täglich 1—2*
Theelöffel.
Solamen hypochondriacorum
Kleinii.

Auro-Natrium chlora-
tum. *Chlorgoldnatrium.*
Aurum muriaticum natro-
natum.
Form und Gabe: 0,004—
0,015 in Pillen. Aeusser-
lich in Salben in die Zunge

eingerieben. Als Antisyphiliticum obsolet. Von einigen Gynäkologen wird es gegen Ovarientumoren angewandt. Sein Ruhm ist trotzdem im Allgemeinen dahin.

219 Auro-Natrii chlorati Grm. 0,3
Sacchari albi pulv. „ 30,0
M. exact. in mortario vitreo.
F. c. s. q. Mucil. gummi Trag.
past. 40. S. *Täglich 2 Stück.*
Jede Past. = 0,005 des Goldsalzes.

Chrestien.

Anw. *Gegen Lepra, Elephantiasis etc.*

220 Amyli Solani tuberosi
Grm. 0,25
Gummi Mimosae „ 4,0
In mortario vitreo exacte mixtis
adde terendo
Auri chlorato-natron.
(in Aq. dest. Grm. 4 solut.)
Grm. 0,6
M. F. pil. No. 120. Consp.
Lycop. S. *Täglich 1—2 Stück.*
(Jede Pille mit 0,005.)
Anw. *Bei Lähmungen.*

Avena. Hafer. (*Avena sativa L.*)

a. **Avena excorticata.** *Hafergrütze.*
Form und Gabe: Getränk,
Klystier, Umschlag.

221 Getränk: 1—2 Kaffeelöffel
voll Hafergrütze werden einem
halben Liter kochenden Wassers
zugegeben, bis dieses
ein Paar Mal überwallt.
Anw. *Bei Catarrhen des Darms*
und der Luftwege, Durchfällen
und fieberhaften Krankheiten.

222 Avenae (s. Hordei) excort.
Grm. 45
Coque cum Aq. fontanae „ 1500
ad remanent. colat. „ 90
adde
Nitri depur. „ 12
Sacchari albi „ 60
M. S. *Zum Getränk (bei*
Fieber). Berends.

223 Klystier: Auf 500 Grm. Wasser ($\frac{1}{2}$ Liter) nimmt man $\frac{1}{2}$ — 1 Esslöffel gequetschte Hafergrütze und lässt überwallen, bis die Flüssigkeit milchig zu werden anfängt. In dem Moment, wo man den Topf vom Feuer entfernen will, fügt man ebensoviel Chamillen hinzu. Nachdem das Ganze 20—25 Minuten gezogen, wird es durch ein Tuch colirt und zuletzt der Brei ausgepresst. Zur Colatur wird 1 Kaffeelöffel (gehäuft) Kochsalz und 1 Esslöffel Baumöl gegeben.

224 Hafergrützenschlag: Nach Größe des zu bedeckenden Theiles nimmt man 500—1000 Grm. gequetschte Hafergrütze, kocht sie zu Brei und rührt, wenn diese Consistenz bald erreicht ist, 3—4 Hände zerschnittene Chamillen hinzu, so dass ein feuchter, aber nicht zerfließender Teig resultirt. Dieser wird zwischen dünne Leinwand oder Gaze geschlagen und auf den kranken Theil so warm, dass er gut ertragen wird, aufgelegt.

b. Farina avenacea. *Hafermehl.*
Anw. Zu Umschlägen, zum Aufstreuen bei *Rose*.

225 Farinae avenaceae Grm. 500
Coq. cum suffic. solut. salis marini quant. ad consist. cataplasmaticis. S. *Umschlag.*

Hunter.

Anw. Bei *scroful. Drüsentumoren.*

Balsamum Copaivae. *Copaibalsam.* (*Copaifera multijuga Hayne u. s. w.*)

Anwendung und Form: Das gegen *Schleimflüsse der Genitalien* in erster und gegen *Blutungen* in zweiter Linie sehr vielfach angewandte Mittel wird zu 0,3—1,3 pro dosi am besten in *Gallertkapseln*, wovon jede 0,3 enthält, verordnet. Capsules mit reinem *Copaivbalsam* heißen

C. de copahu de Mothés, solche mit *Balsam* und *Magnesia hydrocarbonica C. de copahu de Raquin*. Es lassen sich jedoch die *Capsules* recht wohl durch die unten aufzuführenden *Pillen* mit *Magnesia*, *Cera u. s. w.*, oder durch andere *Formen* ersetzen. Auf ein *Emulsionsform* mit *Eidotter* herzustellendes *Klystier* werden 8—32 Grm. *Bals. Copaivae* gerechnet und bei grosser *Irritabilität* des *Rectum* einige *Tropfen Tr. Opii* zugesetzt. Auch *Campher* fügt man wohl bei. Nach *Wehner* kann man auch *Suppositorien* mit *Copaivbalsam*, *Opium* und *Cacaobutter* bereiten; auf ein *Suppositorium* werden 4,0 *Copaivbalsam* gerechnet. *Trochiscen* enthalten 0,4 Grm.

226 Cerae albae leni calore
liquefactae Grm. 4
adde

Bals. Copaivae „ 12
Pulv. rad. Rhei „ 24

M. F. pil. pond. Grm. 0,1.

Consp. p. Cinnam. S. *Zweistündlich 8 Stück. Simon:*

Anw. *Gegen Tripper.*

227 Cerae albae Grm. 8

Leni igne liquef. misce
agit. cum

Bals. Copaivae „ 15

Refrigerat. statim admisce
Pulv. Cubebae „ 30

M. F. l. a. pil. pond. Grm.

0,1. Consp. p. Cinnam.

(*Hamburger Formular.*) *Fricke.*

Anw. *Dieselbe.*

228 Bals. Copaivae cum Magnes.
usta spissefacti Grm. 50

M. F. pil. pond. Grm. 0,2.

Consp. p. Cinnam. S. *Dreimal*

täglich von 6 bis auf 12 Stück aufzusteigen. Gall.

Anw. *Dieselbe.*

229 Bals. Copaivae cum Magnes.
usta spissefacti Grm. 50

Rad. Rhei „ 10

M. F. pil. pond. Grm. 0,2.

Consp. p. Cinnam. *Gall.*

Anw. *Dieselbe.*